Herbst/Winter 2023
22. Jahrgang Nr. 43

Holzemer Blatt



St. Martin und Laternenausstellung

Ein Stern am HSG-Kanuhimmel

Reisen mit dem Heimatverein

KJG Holzheim löst sich auf

44 Jahre HKV Holzheim

Vereinsleben in Holzheim

Mitgliederversammlung

www.heimatverein-holzheim.de



Dein REWE. Dein Service.

Dein REWE Markt in Neuss-Holzheim:

- Abholservice
- Heiße Theke
- Lieferservice
- Bäcker Schneider aus Elsdorf

REWE Markt in Neuss-Reuschenberg:

- Heiße Theke
- Busch‘s Backstube aus Monheim
- Sushi Eat Happy

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Am Reuschenberger Markt 1
41466 Neuss-Reuschenberg
Für dich geöffnet: Mo - Sa von 7 bis 21.30 Uhr

Bahnhofstraße 15
41472 Neuss-Holzheim
Für dich geöffnet: Mo - Sa von 7 bis 22 Uhr

Grußwort



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Holzheimerinnen und Holzheimer,

mit Freude präsentieren wir Ihnen die neueste Ausgabe unseres ***Holzemer Blatt***, die einmal mehr die vielfältige und reiche Geschichte unseres geliebten Holzheim zum Leben erweckt. Auf den folgenden Seiten entdecken Sie spannende Geschichten, interessante Einblicke in unsere Traditionen und aktuelle Ereignisse, die unser Gemeinschaftsleben prägen.

Tauchen Sie ein in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Holzheim, begleitet von den Geschichten unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Möge diese Zeitschrift dazu beitragen, unser Wir-Gefühl zu stärken und das Bewusstsein für unsere Gemeinschaft zu vertiefen.

Vielen Dank an alle, die zu dieser Ausgabe beigetragen haben. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und freuen uns darauf, gemeinsam die Schätze unseres Holzheims zu bewahren und weiterzugeben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und wünsche Ihnen für das kommende Jahr alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und Frieden auf unserer Welt!

Ihr

Max Ankirchner

1.Vorsitzender
Heimatverein Holzheim e.V.

Herzlichen Dank

an alle, die durch ihre Anzeige die Realisierung des „Holzemer Blatt“ ermöglichen!

Verehrte Leserinnen und Leser, bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Besorgungen unsere Inserenten!

Ansprechpartner in Sachen Werbung:
Heimatverein Holzheim e.V., redaktion@heimatverein-holzheim.de, Tel.: 02131 - 8 28 82

Aus dem Inhalt

Mehrtagesfahrt 2024 nach Heidelberg	4	Mundart – De Haupstroß	28
Aus dem Bezirksausschuss	5	Jahresausflug nach Soest	30
Lukas Drossart schreibt Vereinsgeschichte	6	Neue Einsatzleitung bei der Feuerwehr Holzheim	33
Einladung Mitgliederversammlung Heimatverein	8	Aus dem Schützenleben in Holzheim	34
Schlossfestspiele Neersen	9	Familie Bierwirtz – Tradition im Schmiede- und Schlosserhandwerk	38
Mundartnachmittag des Heimatvereins	10	Umbau der Holzheimer Kirche	40
Termine Heimatverein 2024	12	Die Geschichte der KJG Holzheim	42
St. Martins-Singen beim Heimatverein	13	Adventsfahrt des Heimatvereins nach Monschau	46
Neue Unterstützung für den Heimatverein	19	PolyPirates – Computerspiele aus Holzheim	48
Holzheimer Kanten – Neue Führung	24	HKV startet in die Session 2023/24	50
Impressum	24	Beitrittserklärung Heimatverein Holzheim e.V.	54
Auf dem Moselsteig nach Trier	26		

Heimatverein Holzheim e.V.

4-Tages Fahrt 2024 nach

Heidelberg



17. - 20.05.2024







*** Fahrt im modernen Luxusbus**
*** 3 Übernachtungen inkl. Halbpension**
*** Besuch Holzheim (Aar)**
*** Neckar-Schleusen-Schifffahrt**
*** Schloss Heidelberg**
*** Schloss Schwetzingen**
*** Deutsches Eck Koblenz**

Reisepreis 349,00 Euro

88,50 Euro EZ Zuschlag
(Zuschlag für Nichtmitglieder 30,00 Euro)
Anzahlung in Höhe von 200,00 Euro sofort bei Buchung fällig
und Restzahlung bis zum 01.04.2024 jeweils
auf das Konto des Heimatverein Holzheim e.V.:
VR-Bank Dormagen eG
IBAN: DE68 3056 0548 2302 7000 20
Anmeldungen ab sofort unter:
partnerschaften@heimatverein-holzheim.de
oder telefonisch bei
Andrea Ankirchner 8 28 82
Margarete Bock-Ippers 46 35 12

Irrtümer und Änderungen vorbehalten!





Der Jahreskalender 2024 ist da!

Wie bereits in der diesjährigen Sommerausgabe des Holzemer Blatts angekündigt, hat der Heimatverein Holzheim e.V. in diesem Jahr den Druck und die Herausgabe des Jahreskalenders übernommen. In diesem Kalender für Holzheim sind Termine und Veranstaltungen teilnehmender Vereine und Institutionen für Sie eingetragen.

Der Preis beträgt € 5,00 und der Jahreskalender kann ab sofort an folgenden Stellen erworben werden:

- Kiosk „Shop'n Go", Vereinsstraße
- Star Tankstelle, Maximilianstraße
- Pfarrbüro, Hauptstraße
- Sparkasse

Anfragen können auch unter 02131-82882 oder per Mail an kontakt@heimatverein-holzheim.de gestellt werden.

Aus dem Bezirksausschuss

- Der Umzug der Realschule ist inzwischen abgeschlossen und die Terminplanungen für Vereine zur Nutzung des Geländes und des Gebäudes hat das „Kulturforum Alte Post" der Stadt Neuss übernommen. Die Kontaktaufnahme zur Terminabsprache erfolgt unter info@altepost.de oder per Telefon 02131 90-4122. Es wurde die Bitte gestellt, die Anfragen dann möglichst schnell zu bearbeiten.
  Bis März 2024 sollen die Planungen zur weiteren Nutzung abgeschlossen sein. Es liegen Anträge vor, die der HSG und dem Heimatverein Holzheim die Nutzung von Räumen ermöglichen sollen. Außerdem soll auf dem Gelände Parkraum geschaffen werden, um die Parksituation bei Heimspielen der HSG zu entschärfen.
- Im ehemaligen Krankenhaus hat die Stadt Neuss (Jugendamt) die vorhandenen Zimmer und Wohnungen für minderjährige Jugendliche, die ohne Begleitung hier sind, angemietet. Seit einigen Wochen sind 13 Kinder und Jugendliche im Haus, die alle fachlich betreut werden. Maximal können 23 Plätze für Kinder und Jugendliche bei einer entsprechenden Betreuung angeboten werden.
- Es soll weiterhin geprüft werden, ob auf der Vereinsstraße/Maximilianstraße (neben dem Holzheimer Steingarten) Bänke aufgestellt werden.
- Es sollen Ortstermine zur Optimierung der Grünflächen an verschiedenen Stellen stattfinden.
- Es liegt ein Antrag vor, dass die Verwaltung einen Zeitplan erstellen soll, um die Bezirkssportanlagen in Grefrath und Holzheim barrierefrei zu gestalten.

Anzeige

Verkauf
Montage
Service

WAPO
Wasser & Pooltechnik

Lukas Ankirchner
Lövelinger Straße 2
41472 Neuss
Mobil: 01577-1782010
Email: info@wa-po.de
Internet: www.wa-po.de

Wasser ist unsere Leidenschaft



Lukas Drossart schreibt Vereinsgeschichte

Von der Erft an die Weltspitze paddelte Lukas Drossart, 16-jähriger Rennsportkanute der Holzheimer Sportgemeinschaft, in dieser Saison. Mit dem Gewinn der Langstrecken-Landesmeisterschaft über 5000 m im Einerkajak startete Lukas bei der Internationalen Frühjahrsregatta in Essen erfolgreich in die Regattasaison 2023. Den nächsten Titel des Landesmeisters sicherte sich Lukas bei den NRW-Meisterschaften auf der Regattastrecke in Köln über 1000 m im K1. Über 500 m im K1 errang Lukas die Silbermedaille. Ebenfalls aufs Treppchen fuhr er im K2 über 500 m mit seinem Zweierpartner, dem Holzheimer Jonas Zimmermann. Hier musste sich das Boot der HSG nur dem Zweier des CC Emsdetten geschlagen geben, so dass Drossart/Zimmermann die Silbermedaille für sich verbuchen konnten.

Direkt im Anschluss ging es für Lukas ins Trainingslager mit Kanu-NRW zur Vorbereitung auf die Deutsche Meisterschaft. Der Urlaub in den Sommerferien wurde auf 5 Tage reduziert, so dass die 12 Trainingseinheiten an 6 Tagen pro Woche durchgezogen werden konnten. Dem konzentrierten Training mit Bruder und Trainer Henrik Drossart stand nichts mehr im Weg, bis zu einer Trainingseinheit an einem Sonntag im Neusser Hafen. Bei einem Start brach Lukas Paddel. Die eine Hälfte versank und Lukas kippte mit dem Kajak um. Ohne Paddel stand die Saison auf dem Spiel. Sportler, Paddel und Boot bilden im Kanurennsport eine untrennbare Einheit. So wie jedes Boot anders ist, fährt sich auch jedes Paddel anders und Lukas Paddel konnte nicht neu gekauft werden, da es vom Hersteller nicht mehr produziert wird. Erschwerend kam hinzu, dass am nächsten Tag das NRW-Trainingslager in Hannover starten sollte, wo jeder Sportler sein Vereinsboot und sein eigenes Paddel mitbringen sollte. In dieser Situation bewies Martin Brandt, Trainer der Kanurennsportabteilung der HSG, wahren Mannschaftsgeist. Er hielt Lukas sein eigenes, baugleiches Paddel hin und stellte es Lukas ganz selbstlos zur Verfügung. Diese Großzügigkeit ermöglichte Lukas, dass er sich vor der wichtigen Deutschen Meisterschaft nicht auf ein neues Paddel, eventuell verbunden mit einer etwas anderen Technik, umstellen musste. Den Spott seiner Mannschaftskameraden, dass sein Paddel noch nie so schnell unterwegs war wie jetzt mit Lukas, lächelte Martin weg und freute sich einfach nur, dass er Lukas helfen konnte.

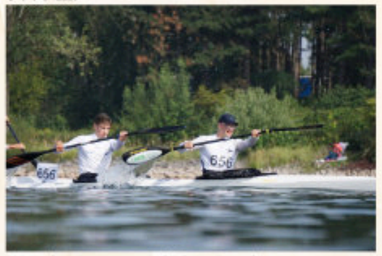
Mit dem geliehenen Paddel ging es für Lukas Ende August zur Deutschen Meisterschaft nach Köln, wo Lukas Deutscher Meister im K1 über 1000 m wurde. Im Ziel wurde Lukas scherzhaft von den Zweit- und Drittplatzierten aus Brandenburg gebeten, doch seinen Endspurt zu unterlassen. Bis 700 m hätten sie immer noch eine Chance, an ihm dranzubleiben, aber wenn er 300 m vor dem Ziel loszieht, wären sie chancenlos. So einen langen Endspurt könnte keiner mitgehen.

Anschließend wurde Lukas Deutscher Meister im K2 über 500 m mit Linus Engeln vom CC Emsdetten im Boot des Landeskaders NRW. Im K4, der schnellsten Bootsklasse bei den Kanuten, wurde er mit Linus Engeln, Branimir Dimitrov und Miguel Heckhoff im NRW-Vierer über 1000 m zum dritten Mal Deutscher Meister.



K4 nach Gewinn der Goldmedaille bei DM in Köln.

Die Silbermedaille gab es in einem knappen Rennen im K1 über 500 m und im K2 mit Linus Engeln über die abschließenden 5000 m.



K2 Lukas Drossart und Linus Engeln.

Mit diesen 5 Medaillen schrieb Lukas Drossart Vereinsgeschichte. Er war nach Birgit Gehrmann 1989 der erste HSG-Sportler, der 3 Deutsche Meistertitel und 2 Vizemeisterschaften erpaddelte. Mit den 3 Goldmedaillen konnte die HSG den 106., 107. und 108. Titel im Kanurennsport auf der Ehrentafel des Vereins verbuchen. Auch der Einzeltitel über 1000 m gehört dem Kapitel Vereinsgeschichte an. Viele Deutsche Meistertitel erlangten die Kanuten der HSG in Mannschaftsbooten. Lukas wurde aber bereits 2021 in Hamburg Deutscher Meister im K1 über 2000 m und 2. im Kanumehrkampf. Davor konnte die HSG mit Birgit Gehrmann 1989, Winand Krawinkel 1974 und Wilfried Cosar 1973 die letzten Titel im K1 verbuchen. In den 1960er Jahren erlangten die Kanuten durch die grandiosen Erfolge von Annemarie Zimmermann und Roswitha Esser bei den Olympischen Spielen in Mexico und Tokio Weltruhm. Beide Sportlerinnen waren aber auch mehrfache Deutsche Meisterinnen und Europa- und Weltmeisterinnen. Umso schöner ist es zu sehen, mit wie viel Begeisterung Annemarie Zimmermann die Erfolge von Lukas und den kleinen und großen Nachwuchssportlern der HSG bis heute verfolgt. Nach der Deutschen Meisterschaft in Köln gratulierte Annemarie Zimmermann per Mail und teilte ihre Freude darüber mit, dass Lukas so erfolgreich ist. Über diese Mail und die Worte einer so erfolgreichen Sportlerin hat Lukas sich sehr gefreut und vielleicht macht genau das den Wert des kleinen Vereins aus: man kennt sich, man unterstützt sich gegenseitig und das Miteinander ist die größte Leistung. Diese Gemeinschaft wurde auf der Deutschen Meisterschaft auch durch den Vorstand der HSG und der Kanuabteilung zum Ausdruck gebracht. Reiner Froitzheim, Abteilungsleiter Kanu war täglich an der Regattastrecke und verfolgte die Rennen.



Stephan Schorreck und Lukas Drossart bei DM in Köln.

Stephan Schorreck und Ingo Zimmermann, Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender der HSG, kamen am Finaltag nach Köln und jubelten gemeinsam mit zahlreichen Vereinsmitgliedern und Trainern. Die anwesenden Sportler, die Mannschaftskameraden, die Trainer, der Abteilungsleiter und der Vorstand der HSG konnten dabei zusätzlich die Nominierung von Lukas für die Jugend-/Junioren-Nationalmannschaft des Deutschen Kanuverbands feiern.

Auf direktem Weg ging es für den erfolgreichen Kanuten von Köln nach Duisburg ins Bundesleistungszentrum für Kanurennsport und danach zu den Olympic Hopes nach Poznan in Polen. Nach einer Woche DM, für die Lukas von der Schule beurlaubt werden musste, stellte das Nelly-Sachs-Gymnasium noch am Sonntagabend die nächste Anfrage auf Freistellung für weitere 6 Schultage aus. Auch hier ist die Unterstützung großartig, denn ohne den Rückhalt der Schule wären die vielen Freistellungen für Trainingslager und Regatten nicht möglich.

Bei der Olympic Hopes Regatta waren 42 Nationen aus aller Welt am Start und Lukas Drossart paddelte von der Erft an die Weltspitze.



Lukas Drossart nach Gewinn der Olympic Hopes Regatta.

Im K1 gewann er das Finale über 1000 m deutlich mit über einer Bootslänge Vorsprung und ist damit weltweit der beste Jugendfahrer auf dieser Strecke. Der polnische Kommentator sah Lukas schon bei 700 m als Sieger, da er in Vor- und Zwischenlauf gezeigt hätte, dass er in einer anderen Liga paddeln würde, und es stelle sich nur noch die Frage, wer 2. hinter ihm würde. Lukas Trainer Henrik Drossart verfolgte den Livestream ebenso gespannt wie die Vereinskameraden der Holzheimer Sportgemeinschaft und war völlig begeistert, wie souverän sein Bruder zur Goldmedaille paddelte. Es ist schon grandios zu sehen, wenn auf der Anzeigetafel die Deutschlandfahne, GER und Lukas Drossart steht.



Pos	Fahrbahn	Lützchen	Athlet	YOB	NF	WRank	Markieren	Punkte
1	6	806	Lukas DROSSART	2007	DEUTSCHLAND (GER)		3:58,95	10
2	5	481	Mateusz KUBALSKI	2007	POLEN (POL)		4:00,99 2:04	8
3	4	246	Levente JANCSO	2007	UNGARN (HUN)		4:02,17 3:22	7
4	7	346	Giulio Maria ZUCNA	2007	ITALIEN (ITA)		4:04,85 6:30	6
5	2	106	Jakub SINDEL	2007	TSCHECHISCHE REPUBLIK (CZE)		4:05,04 6:09	5
6	3	286	Vilmos SZABO	2007	UNGARN (HUN)		4:05,95 7:00	4
7	8	357	Seiru NAKAOKA	2007	JAPAN (JPN)		4:07,61 8:46	3
8	9	710	Finn CONNELL	2007	VEREINIGTE STAATEN (USA)		4:09,33 10:30	2
9	1	565	Ognjen KRAMER	2007	SERBIEN (SRB)		4:14,93 15:56	1

Anzeigetafel im Livestream bei Olympic Hopes Regatta.

Auch in allen anderen Rennen, in denen Lukas in Polen an den Start ging, erreichte er nach Vor- und Zwischenläufen das Finale. Im K2 über 200 m wurde er Vierter und 6. über 500 m mit Linus Engeln, seinem Zweierpartner aus NRW. Der deutsche Vierer erreichte über 500 m im Finale Platz 7. Im Medaillenspiegel der Olympic Hopes Regatta belegte Deutschland Platz 4 hinter Ungarn, Brasilien und Polen. In der Nationenwertung konnte sich der Bundestrainer über einen Pokal für Platz 3 hinter Ungarn und Polen freuen.

Die Holzheimer Sportgemeinschaft bereitete Lukas nach seiner Rückkehr aus Polen einen tollen Empfang auf dem Sportplatz. Auch hier lebte der Vereinsgedanke und das Miteinander auf, denn der Vorsitzende Stephan Schorreck hatte neben den Mitgliedern der Kanuabteilung auch alle Fußballer und Leichtathleten, die auf der Bezirkssportanlage waren, zum Empfang gebeten, so dass der „große Bahnhof" für Lukas perfekt war. Bei diesem Empfang der HSG wurde auch Linus Hoffmann geehrt, der sich als einziger weiterer HSGler auch für die Teilnahme an der DM qualifiziert hatte und über 500 m bis in den Zwischenlauf fuhr und über 2000 m als 9. ins Ziel kam.

Nach der erfolgreichsten Saison in der jüngeren Vereinsgeschichte der HSG wurde auch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung auf Lukas aufmerksam und nominierte Lukas für die NGZ-Sportlerwahl des Monats September. Durch eine grandiose Mannschaftsleistung von Familie, Freunden und HSG konnte Lukas die meisten Anrufe für sich verbuchen und gewann die Sportlerwahl. Im anschließenden Zeitungsartikel über den Gewinner des Monats September titelte der Redakteur Dirk Sitterle: „Hätte der Tag doch nur 48 Stunden". Vielleicht würden aber auch 48 Stunden nicht ausreichen, um solche Leistungen alleine zu vollbringen. Kanurennsport funktioniert nur als Mannschaft. Es braucht mit Henrik Drossart einen verantwortlichen Trainer und mit Martin Brandt, Sean Altmann-Schwanke und Julius Hartmann ein Trainerteam, das die vielen Trainingseinheiten ermöglicht. Reiner Froitzheim als Abteilungsleiter Kanu und Stephan Schorreck als Vorsitzender der HSG gehören ebenso zur Mannschaft wie die Familie, das Nelly-Sachs-Gymnasium, die Trainer von Kanu-NRW. Und nicht zuletzt braucht es einen Sportler, der mit 5 Jahren zum ersten Mal im Rennboot saß und auch nach 11 Jahren immer noch bereit ist, ein Trainingspensum von 12 Einheiten an 6 Tagen pro Woche zu absolvieren und auch bei Wind und Wetter gerne aufs Wasser geht.



Training auf der Regattabahn in Köln.

Kanuabteilung der HSG

Anzeige

RECHTSANWALT



Volker Esser
Bahnhofstraße 29
41472 Neuss
Tel: 02131-957540
Fax: 02131-957542
Mobil: 0173-2974427
Mail: ra.volker.esser@t-online.de
Web: www.anwalt-esser.de

- Verkehrsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- allg. Zivilrecht

§

Ihr Anwalt in Holzheim.

Heimatverein Holzheim e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2024

Montag, den 29.01.2024 um **19:00 Uhr** im Pfarrzentrum Holzheim

Wir bitten um rechtzeitiges Erscheinen, damit die Versammlung pünktlich beginnen kann.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Geschäftsbericht des Vorstands
4. Berichte aus den Arbeitskreisen
5. Rückblick „Holzheimer Nikolausmarkt“
6. Kassenbericht 2023
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstands
9. Wahl neuer Kassenprüfer
10. Ausblick 2024
11. Verschiedenes

Getränke: 1,50 €

Zum Ende der Versammlung sind alle Teilnehmer zum traditionellen Brezel-Essen „mött Kruck un Botter“ eingeladen.

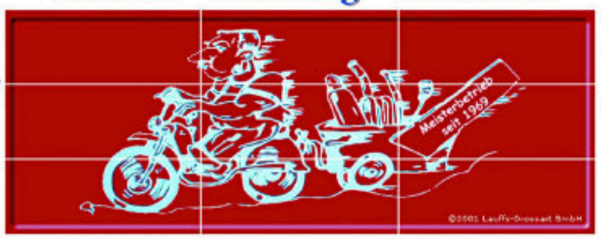
Der Vorstand

§5 Pkt. 5 der Satzung:
Jeder Vorschlag, den ein Mitglied zu machen wünscht, soll spätestens 5 Werktage vor der Versammlung beim Vorstand eingereicht werden.
(Vorstand Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss, oder per Mail an vorstand@heimatverein-holzheim.de)

Anzeige

Lauffs & Drossart GmbH
Sanitär - Heizung - Notdienst

Hindenburgstraße 32
41542 Dormagen
Tel.: 0 21 33 / 9 01 30
Fax: 0 21 33 / 9 27 83



Reuschenberger Str. 32
41472 Neuss
Tel.: 0 21 31 / 46 06 63
Notdienst:
0 1 72 / 2 55 57 91

Ihr Partner:
- Sanitäre Installationen
- Zentral- und Fußbodenheizungen
- Klima- und Lüftungsanlagen
- Gas und Ölfeuerung
- Schwimmbecken Ausrüstung
- Notdienst

www.lauffs-drossart.de

Fahrt des Heimatverein zu den Schlossfestspielen in Neersen

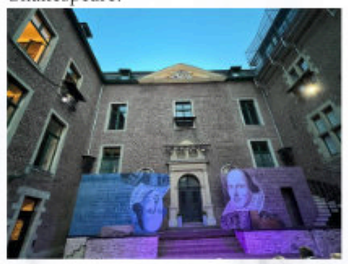

Gute Stimmung beim kleinen Imbiss vor der Vorstellung.

In diesem Jahr, am 13.07.2023, ging es mit dem Heimatverein wieder zu den Schlossfestspielen nach Neersen. Auch diesmal waren 18 begeisterte Teilnehmer aus Holzheim dabei. Es wurde „Plötzlich Shakespeare“ gespielt, eine Uraufführung nach einem Roman des Erfolgsautors David Safier.

Vor der Aufführung traf sich die kleine Gruppe des Heimatvereins auf dem Parkplatz des Schlosses, um sich bei einem kleinen Snack zu stärken. Dagmar Pirkovic, 2. stellvertretende Vorsitzende im Heimatverein, hatte wieder alles bestens organisiert und vorbereitet.


Die voll besetzte Zuschauertribüne.

Schon bald mussten die Plätze eingenommen werden, und das Stück begann:
Plötzlich Shakespeare ist eine rasante Zeitreisen-Komödie, die im 16. Jahrhundert und in der heutigen Zeit spielt. Das Stück ist komödiantisch und macht trotzdem nachdenklich. Einer der sympathischen Darsteller des Ensembles war der bekannte Moderator und Schauspieler Ralph Morgenstern.
Das Stück handelt von der liebeskranken Rosa, die in ein früheres Leben versetzt wird. In den Körper eines Mannes im Jahre 1594: William Shakespeare.


Die Freilichtbühne im Schloss Neersen.

Rosa darf erst zurück in die Gegenwart, wenn sie die wahre Liebe gefunden hat, was keine einfache Aufgabe ist. Am Ende erfahren die Zuschauer, was die wirkliche Liebe ist.

Es war ein großartiges Stück, da waren sich die Besucher einig.

Schlossfestspiele in Neersen 2024

2024 feiern die Schlossfestspiele in Neersen ihre 40. Spielzeit und der Heimatverein Holzheim wird wieder dabei sein.

Es geht am **11.07.2024** zum Stück **„Non(n)sens“**.

Interessierte können sich ab Ende Januar 2024 bei Dagmar Pirkovic entweder telefonisch unter 02131 / 82732 oder per Mail kultur@heimatverein-holzheim.de anmelden.

Es werden Fahrgemeinschaften gebildet, damit auch “nicht mobile Kulturinteressierte” dabei sein können.

Freuen Sie sich schon jetzt auf ein kurzweiliges Stück auf der Freilichtbühne an Schloss Neersen im Sommer 2024.

Anzeige



Mundartnachmittag am 15. Oktober 2023 im Pfarrsaal Hauptstraße 2, 41472 Neuss-Holzheim

In einem sehr gut gefüllten Pfarrsaal veranstaltete der Mundartstammdösch „Mer kalle Platt“ den jährlichen Mundartnachmittag.



Durch den kurzfristigen Ausfall unseres Musikers Heinz Springhart gab es diesmal keine Livemusik, sondern ausgesuchte Musik vom Band. Diese freien Musikstücke wurden von unserem Vorsitzenden Max Ankirchner aufbereitet. Abgerufen wurden sie dann auf dem Mundartnachmittag von unserem Techniker Bernd Georgi, der auch die gesamte Technik bereitgestellt hatte. Vielen Dank für seinen Einsatz.



In diesem Jahr wurde auch wieder in der Pause „jet ze Müffele“ angeboten, was von unseren Damen vorzüglich vorbereitet worden war. Besonderer Dank gilt: Marianne Bloemacher, Rosi Georgi, Margret Hönings, Maria Dicken, Karin Goldmann, Anne Schmitz und Annemarie Wößdorf. Getränke wurden ebenfalls angeboten, die von Heinz Bloemacher und Kurt Bartel ausgegeben wurden. Durch das Programm führte Theo Segger.



Hervorragend vorgetragene Verzellscher und Sketsche wurden von unseren Mitgliedern dargeboten. Leider konnten Anni Behnke und Karl Erschfeld aus Krankheitsgründen nicht teilnehmen. Dafür übernahmen Maria Dicken, Marianne Bloemacher, Rosi Georgi, Anne Schmitz und Kurt Bartel teilweise mehrfach Auftritte.





Sie kamen sehr gut an und Lachen, am laufenden Band, war Trumpf.

Den Abschluss bildete wie immer unser Holzemer Lied von Willi Benske, das von allen Beteiligten gesungen wurde. Auch die Zuschauer stimmten kräftig mit ein.



Unser Mitglied Franz Krüll fand als stiller Beobachter alles hervorragend und war froh, dabei gewesen zu sein.

Ob wir nächstes Jahr einen Mundartnachmittag durchführen können, steht noch in den Sternen, da unser Pfarrsaal aufgrund der anstehenden Kirchenrenovierung möglicherweise nicht zur Verfügung stehen wird. Der Pfarrsaal wird dann für die Hl. Messen genutzt werden.

Theo Segger

Anzeige

Karl Schornstein GmbH & Co. KG
Rohrleitungsbau
Tiefbau
Ziegeleistraße 14 41472 Neuss
fon +49 0 21 31-98 19 0
fax +49 0 21 31-98 19 16
mail info@karl-schornstein.de
net www.karl-schornstein.de

Der einfache Weg zum Hausanschluss
HAUSANSCHLUSS-MANAGER
www.hausanschluss.net

HEIN BAU GMBH

Bauarbeiten, Verblendungen
und Renovierungen
aller Art

Leipziger Straße 6
41472 Neuss-Holzheim
Telefon: 0 21 31 - 46 73 94



Der Sparkassen-Privatkredit mit Top-Beratung.
Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: www.sparkasse-neuss.de/kredit.
Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH, einem auf Ratenkredite spezialisierten Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe: www.s-kreditpartner.de.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Sparkasse Neuss

Termine in 2024 im Heimatverein Holzheim

Arbeitskreis Archäologie

Der Arbeitskreis Archäologie trifft sich regelmäßig im Archivkeller im alten Rathaus Holzheim.
Die Termine (jeweils um 19:00 Uhr):
16.01., 20.02., 19.03., 16.04., 21.05., 18.06., 16.07., 20.08., 17.09., 15.10., 19.11., 03.12. (Weihnachtfeier)
Kontakt: Bernd Gerigk, Tel.: NE 46 27 47

Arbeitskreis Geschichte

Der Arbeitskreis Geschichte trifft sich regelmäßig in der Geschäftsstelle des Heimatvereins, Bahnhofstraße 94 in Holzheim.
Die Termine (jeweils um 19:00 Uhr):
17.01., 21.02., 20.03., 17.04., 22.05., 19.06., 17.07., 21.08., 18.09., 16.10., 20.11., 03.12. (Weihnachtsfeier)
Kontakt: Bernd Gerigk, Tel.: NE 46 27 47

Mundartstammtisch „Mer kalle platt!“

Der Arbeitskreis Mundart trifft sich regelmäßig in der Geschäftsstelle des Heimatvereins, Bahnhofstraße 94 in Holzheim.
Die Termine (jeweils um 19:00 Uhr):
24.01., 06.03., 24.04., 22.05., 26.06., 21.08., 11.09., 09.10., 13.11., 04.12. (Nikolausfeier)
Der Mundartnachmittag findet am 13.10. um 15:30 Uhr statt. Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben. Eintritt frei.
Kontakt: Theo Segger, Tel.: NE 8 41 45

Fahrradgruppe

Die Fahrradgruppe trifft sich in der Saison alle 14 Tage mittwochs um 13:00 Uhr an der Kirche.
Die Saison beginnt am 13.03. und endet am 23.10.
Kontakt: Franz-Josef Bloemacher, Tel.: NE 46 63 45

Arbeitskreis Werkstatt

Der Arbeitskreis Werkstatt trifft sich jeden Dienstag um 10:00 Uhr in der Werkstatt auf der Nordstraße 21 oder in der Geschäftsstelle des Heimatvereins, Bahnhofstraße 94 in Holzheim.
Kontakt: Heinz Bloemacher, Tel.: NE 46 10 21

Sprechstunden

Einmal im Quartal findet die Sprechstunde des Heimatvereins von 17:30 bis 18:30 Uhr in der Geschäftsstelle des Heimatvereins, Bahnhofstraße 94 statt.
Die Termine:
11.03., 10.06., 09.09., 11.11.2024

Ausflüge / Sonstiges

4 Tagesfahrt nach Heidelberg: 17. bis 20.05.2024
Jahresausflug: 28.09.2024
Adventsausflug: 30.11.2024

Anzeige

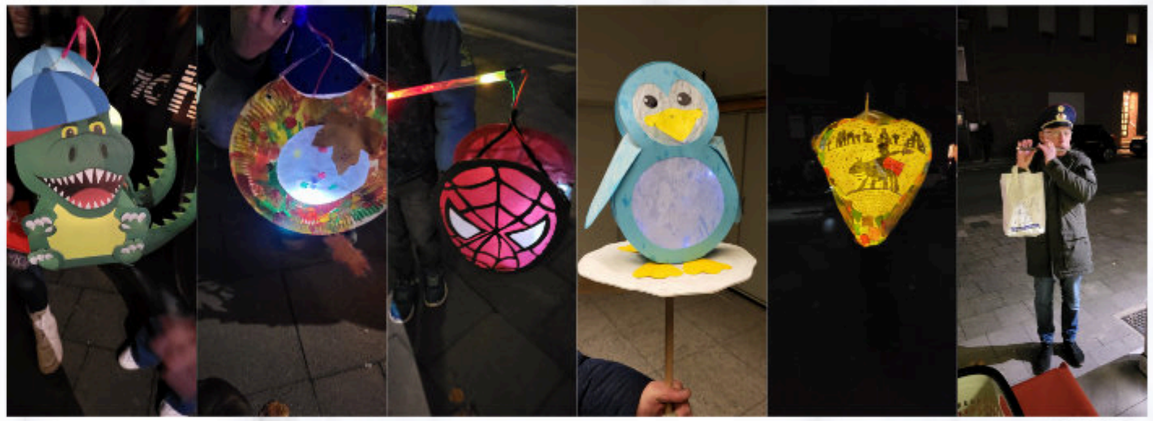


St. Martins-Singen an unserer Geschäftsstelle

Man mag es kaum glauben! In diesem Jahr öffneten sich bereits zum dritten Mal die Türen der Geschäftsstelle des Heimatvereins Holzheim e.V. auf der Bahnhofstraße für das St. Martins-Singen nach dem traditionellen Umzug. Theo Segger, respektvoll von uns auch „Meister“ genannt, hatte passend zu diesem Anlass in unserem Schaufenster einen St. Martinszug liebevoll gestaltet und aufgebaut.

Die nötigen Vorbereitungen – ein gut gefüllter Korb mit Süßigkeiten wurde auf einem dekorierten Tisch am Eingang platziert – waren schnell erledigt. Lange mussten die Anwesenden (Susanne Sikorra, Kirsten Reich, Dagmar Pirkovic, Conny Kirschbaum und unser 1. Vorsitzender Max Ankirchner) nicht warten. Viele Kinder, in Begleitung ihrer Eltern, kamen vorbei und gaben wieder ihr Bestes. Die inbrünstig vorgebrachten Lieder, die wunderschön gebastelten Laternen und vor allen Dingen die strahlenden Kinderaugen beim Erhalt der Süßigkeiten, das ist für uns Lohn genug. Einige Kinder überraschten uns mit Liedern, die wir als Erwachsene überhaupt nicht kannten – und für diese Kreativität erhielten sie nochmal eine „süße“ Belohnung. Auch Meister Theo (Segger) beehrte die Anwesenden mit einem kleinen Ständchen.

Leider spielte das Wetter nicht so recht mit und der einsetzende Regen ließ den Ansturm der Kinder langsam versiegen. Trotzdem hatten wir vom Vorstand sehr viel Spaß und hoffen, dass nächstes Jahr wieder viele Kinder, bei hoffentlich besserem Wetter, vorbeikommen.



Anzeigen





Holzheim feiert St. Martin

Martinsfest in der Kita Wimmelgarten

Für die Kleinsten aus Holzheim war es am Montag, den 06. November, wieder soweit: Der St. Martin kam! Mit ihren Laternen starteten die Kindergartenkinder an „An der Zehntscheune“ ihren kleinen Martinsumzug. Bei ihrem Marsch wurden sie nicht nur von ihren Eltern begleitet, sondern auch vom Heiligen St. Martin und einer kleinen Delegation des Tambourcourps Concordia Holzheim 1923.

Nach ihrem Umzug versammelten sich alle um zwei Feuer an der KiTa, welche die Feuerwehr Holzheim währenddessen angezündet hatte. Das Feuer sorgte zusätzlich für eine festliche und gemütliche Atmosphäre, während der St. Martin zeremoniell seinen Mantel teilte. Für die Kinder sicherlich ein Highlight des Abends. Am Ende ging jedes der Kinder, aber auch die Feuerwehrkameraden und Musiker, mit einem Weckmann nach Hause – wobei so mancher Weckmann schon vor Ort als kleiner Appetithappen diente.



In der Kita Wimmelgarten hieß es: St. Martin hautnah erleben.

Die Grundschule feiert großen St. Martinsumzug

„Endlich wieder St. Martin, so wie wir es kennen.“ Das dachten sich am Donnerstag, 09. November, wohl so einige Holzheimer. Noch im letzten Jahr fanden das St. Martinsfeuer und die Mantelteilung auf dem Schulhof der Grundschule statt. In diesem Jahr durften wieder alle gemeinsam auf dem Sportplatz zusammenkommen und das große Martinsfeuer bewundern.

Als die Kindergruppen von der Grundschule sowie der Villa Purzelbaum und KiTa Schatzkiste mit ihren selbstgebastelten Laternen loszogen, wurden sie am Straßenrand von einigen Passanten bewundert. Angeführt vom Heiligen St. Martin mit seinem Bettler und mit stimmungsvoller musikalischer Begleitung des Tambourcourps Holzheim e.V. war das Laternenmeer wirklich schön anzusehen. Für die Absicherung der Verkehrswege sorgte wie gewohnt die Freiwillige Feuerwehr Holzheim.

Angekommen an der Grundschule, nahmen St. Martin und Bettler die einziehenden Kinder in Empfang. Ihnen scholl immer wieder ein fröhliches „Hallo“ entgegen, begleitet von lebendigem Winken. Zur Belohnung durften sich die Kinder am Ende wieder ihre St. Martinstüte abholen, welche das Martinskomitee durch Spendensammlung finanziert und liebevoll zusammengestellt hatte. Danach ging es noch für viele Kinder singend durch den Ort. Viele Holzheimer berichteten am nächsten Tag von einigen Besuchen an der Haustür.

Die Freude war allerseits groß, dass die liebgewonnene Tradition wieder in gewohnter Form stattfinden konnte.



Vor dem Martinsumzug noch das Martinsfeuer und Mantelteilung auf dem Holzheimer Sportplatz.

Neue Gesichter: Holzheims Bettler & St. Martin

Schon seit den 1950er Jahren zieht ein St. Martin durch die Holzheimer Straßen, seit Ende der 50er in Begleitung eines Bettlers. Bis zum letzten Jahr bekleideten Frank Beyer und Hubert Hannen über viele Jahre das Amt (wir berichteten in der Winterausgabe 2019). Ende 2022 war es dann jedoch an der Zeit, das Amt an eine jüngere Generation abzugeben.

Doch wer bringt nun an St. Martin die Kinderaugen zum Strahlen? In diesem Jahr starteten Lukas Schlüter (32) und Matthias Blank (35) – beide aus dem Schützenlustzug “Holzheimer Elchfreunde”.

Ihnen wurde vom Martinskomitee Holzheim e.V. wieder das St. Martinsoutfit zur Verfügung gestellt. Lukas Schlüter, der Bettler, war jedoch selbst kreativ und hat sich ein eigenes Bettleroutfit zusammengebastelt. Unterstützt durch seine authentische spielerische Darstellung, so bewegte er sich meistens ein wenig humpelnd, wirkte er auch sehr überzeugend.

Wer sind St. Martin und Bettler im wahren Leben?

Im wahren Leben ist Matthias “Servicetechniker für Laborgeräte”, während Lukas als “Lehrer für Kunst und Religion” an einer Schule in Jüchen tätig ist. Die Entscheidung, ab 2023 in die Rollen von St. Martin und Bettler zu schlüpfen, war recht spontan, aber dafür schnell entschieden. Vor zwei Jahren waren die Zwei, zusammen mit anderen bekannten Gesichtern wie beispielsweise Pia Kempis vom Martinskomittee, auf der Bruderschaftskirmes in Minkel. Auch Frank Beyer und Hubert Hannen waren vor Ort und so kam das Thema “Wir suchen Nachfolger” auf. Kurz darauf stand fest: Lukas Schlüter und Matthias Blank sind bereit in die Fußstapfen zu treten. Vor zwei Jahren traten die Beiden sogar schon vertretungsweise in dem Kindergarten “Schatzkiste” auf.

Lukas & Matthias sind sich einig: “St. Martin ist ein schöner Brauch.”

Wie fing alles an? Die neuen Darsteller bringen eigene Erinnerungen an das St. Martinsfest mit. Beide erzählen davon, dass sie dem St. Martin früher immer sehr ehrfürchtig gegenüber standen. Heute blicken die Kinder ihnen selbst mit staunenden Augen und Faszination entgegen.

Als er in der 5. und 6. Klasse war, zogen Lukas Schlüter und seine Freunde auch zum Sammeln von Tür zu Tür – allerdings nicht singend, sondern mit Trompete und Horn. Eine besonders schöne Erinnerung verbinden sowohl Lukas als auch Matthias mit dem Ende ihrer Sammelabende. Denn hier sangen sie noch bei Oswald Böhmer vor, wo sie auch gerne noch auf ein kleines Verweilen eingeladen wurden. Jetzt schaffen sie neue Traditionen und versammeln sich, zusammen mit ihren Partnerinnen und dem Martinskomittee, nach dem Umzug der Grundschule zum Weckmannessen bei der Feuerwehr Holzheim.



Matthias Blank (li.) und Lukas Schlüter bei der Mantelteilung.

Kleine Anekdote:

Wie ging es eigentlich für Hubert Hannen und Frank Beyer weiter? Hubert konnte auch dieses Jahr nicht ganz auf das St. Martinsfest verzichten und lief als Begleitperson beim Umzug der Grundschule vorneweg. Sein Feedback zu seinen Nachfolgern: “Das haben sie wirklich gut gemacht.” Frank hingegen hat sozusagen “Karriere” gemacht und ist seit diesem Jahr bei privaten Veranstaltungen unterwegs. Allerdings nicht mehr als Bettler, sondern als Nikolaus.



St. Martin bei der Feuerwehr

Sie ist kaum zu übersehen, wenn sie mit ihren großen roten Autos heranrollt: Die Freiwillige Feuerwehr Holzheim. Auch in der St. Martinszeit ist sie im Ort stark vertreten. Ob bei Kita oder Grundschule. Ein besonderes Highlight ist aber auch für die Feuerwehrkameraden der Donnerstag, wenn die Grundschule am Sportplatz mit dem großen Feuer den Martinsumzug einläutet.

Seit vielen Jahren pflegt die Feuerwehr danach auch ihre eigene Tradition. Mit einem großen Weckmann und dem ein oder anderen Leckerbissen dazu, lassen die Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen den Abend noch im Feuerwehrhaus ausklingen. In gemütlicher Runde herrscht hier immer gute Stimmung.

Mittlerweile sind die Feuerwehrleute dabei auch nicht mehr alleine. Seit einigen Jahren gehören einige Gäste mit dazu: Dazu gehören das Martinskomitee und die Darsteller des St. Martin und des Bettlers. Auch Lukas Schlüter und Mattes Blank, welche dieses Jahr das erste Mal offiziell in diese Rolle schlüpften, waren mit dabei. Doch nicht alleine. Unser ehemaliger St. Martin (Hubert Hannen) war ebenfalls wieder gerne mit von der Partie. Natürlich sind auch die jeweiligen Frauen und Partnerinnen immer gerne gesehen und mit eingeladen.

Zur Freude der Kinder, welche donnerstags noch singend durch den Ort ziehen, steht hier dadurch auch immer ein Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau bereit, um nicht nur den vorgetragenen Martinsliedern zu lauschen, sondern natürlich auch die Süßigkeiten als Belohnung zu verteilen.



Eine starke Truppe: Feuerwehrfrauen und -männer des Löschzugs 17 aus Holzheim.

Martinsmarkt am Pfarrzentrum

Der Martinsmarkt ist jedes Jahr ein beliebter Treffpunkt für die Holzheimer. Auch dieses Jahr war hier wieder einiges los. Angezogen von Grillgut, Raclette und süßen Speisen, aber auch Glühwein und anderen Getränken ließ es sich hier gut verweilen.

Wer früh genug da war, konnte auch auf den Nikolaus treffen. Vor allem die Kinder vor Ort haben sich sichtlich über den Wagen gefreut, den er hinter sich herzog: Prall gefüllt mit Gummibärchen und Äpfeln. Doch nicht nur die kleinen Holzheimer, auch der ein oder andere Erwachsene ließ sich gerne eine Kleinigkeit vom Nikolaus in die Hand drücken. Für so manch einen gab es sogar eine kurze Umarmung.

Dieses Jahr war das Angebot jedoch etwas kleiner. Durch die Auflösung der KJG wurde dieses Jahr kein Feuerzangenbowlestand angeboten. Doch gab es dafür zeitweilig lange Schlangen an der Glühweintheke. Und auch von den Kindern waren auf dem klassischen Karussell durchweg einige Lacher zu hören.

So kann man wohl sagen: Der Martinsmarkt war wieder eine schöne Gelegenheit für Groß und Klein, einige gemütliche Stunden miteinander zu verbringen.



Trotz verkleinertem Angebot konnte jeder etwas für sich finden.

Laterne, Laterne: Die Grundschule St. Martinus stellt aus

Laternenlichter und Kerzen – mehr brauchte es nicht, um in der Grundschule bei der jährlichen Fackelausstellung für eine schöne Atmosphäre zu sorgen. In gemütliches Dämmerlicht gehaucht, kamen die leuchtenden Laternen hervorragend zur Geltung.

Da gab es einiges zu sehen. Für große Schmunzler sorgten wohl bestimmt die Laternen in Form von Kinderbonbons. Doch auch tierische Motive waren in diesem Jahr sehr beliebt. Von einer blau leuchtenden Pinguinherde, bis hin zu niedlichen Koalabären oder auch Faultieren oder schwarz-roten Drachen war in den Klassen einiges zu sehen.

Und ob im Schulgebäude oder auf dem Schulhof, für viele lud der Abend zum Verweilen ein. Denn neben dem Laternen gucken, konnte man sich mit Glühwein oder Kinderbowle und auch Hotdogs oder Kuchen und Muffins stärken. Und wie jedes Jahr standen auch ein Rettungswagen und Feuerwehrautos auf dem Platz – vor allem für die Kinder waren dadurch sehr spannende Einblicke möglich. Man kann also abschließend eines sagen: Die Veranstaltung war wieder ein voller Erfolg.

















Holzheimer Genießer Guide

kochen – braten – backen

Döppekooche

Der Topfkuchen aus geriebenen Kartoffeln und durchwachsenem Speck, zu dem viel Bier getrunken wird!

Zutaten:

- 1,5 kg rohe Kartoffeln
- 3 Zwiebeln
- 4 Eier
- 150 g durchwachsener Speck in Scheiben
- Salz, Pfeffer, Öl

Zubereitung:

Die Kartoffeln waschen, schälen und fein reiben, dann auf ein Sieb geben, das Wasser ablaufen lassen und auffangen.

Die Zwiebeln schälen, in sehr feine Würfel schneiden und mit den Eiern zu den geriebenen Kartoffeln in eine Schüssel geben. Das aufgefangene Wasser abschütten, die Kartoffelstärke zu der Masse geben und alles gut verrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Schließlich eine Auflaufform mit Öl ausstreichen und mit den Speckscheiben auslegen. Die Kartoffelmasse darauf geben und mit etwas Öl beträufeln. Bei 200 Grad im Backofen etwa 2 Stunden backen lassen.

Im Rheinland isst man dazu Apfelkompott.

(Quelle: „Rheinländische Küche", Sonderausgabe KOMET-Verlag GmbH, Köln)

Rheinische Kümmelkartoffeln

Zutaten:

- 1 kg Kartoffeln
- 1 Zwiebel
- 150 g magerer Speck
- 50 g Schmalz
- 50 g Mehl
- 0,2 Liter Fleischbrühe
- 0,1 Liter Sahne
- 2 Lorbeerblätter
- Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Die ungeschälten Kartoffeln waschen und etwa 25 Minuten lang kochen.

In der Zwischenzeit die Zwiebeln schälen und in Würfel schneiden, den Speck ebenfalls.

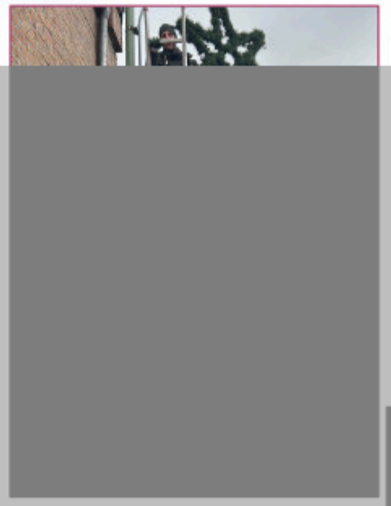
Dann beides im Schmalz hell anschwitzen und das Mehl hinzugeben. Gut verrühren, mit der Brühe und der Sahne auffüllen. Die Lorbeerblätter hinzugeben und das Ganze einmal kräftig durchkochen. Nach Belieben mit Salz, Pfeffer und Kümmel abschmecken.

Dann die Kartoffeln pellen, in Würfel schneiden und unter die Soße geben.

Dazu passen vorzüglich Frikadellen und grüner Salat.

(Quelle: „Rheinländische Küche", Sonderausgabe KOMET-Verlag GmbH, Köln)

Jugend hilft! Werkstattgruppe bekommt Verstärkung



Junge Hilfe für den Heimatverein.

Seit vielen Jahren hängt die Werkstattgruppe inzwischen die Sterne und weitere Beleuchtung zur Adventszeit auf, damit die Holzheimer Straßen einen festlichen Glanz erhalten. Rund 60 Sterne bedeutet, 60-mal auf die Leiter steigen, Stern aufhängen, Kabel verlegen und wieder runter von der Leiter. Dies fällt mit jedem Lebensalter natürlich schwerer.

In diesem Jahr hat sich die Werkstattgruppe dazu entschieden, die Sterne an einem Samstag, nicht wie sonst, dienstags aufzuhängen. So konnten diesmal auch jüngere, berufstätige Mitbürger helfen, denen es deutlich leichter fällt, die Arbeiten auf der Leiter zu erledigen.

„Ich hatte schon länger Kontakt mit den jungen Menschen, die ihre Hilfsbereitschaft signalisierten. Die Sterne in diesem Jahr an einem Samstag aufzuhängen, war genau die richtige Entscheidung", so der Vorsitzende des Heimatvereins. „Ich darf mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Matthias Blank, Ludger Blank, Roland Blank, Bene Fabry, Thomas Krüll und Manuel Krüll bedanken! Sie haben wirklich tolle Arbeit geleistet und die Werkstattgruppe um Heinz Bloemacher freut sich darüber, diese Arbeiten nun in jüngere Hände geben zu können."



In diesem Jahr strahlen die Weihnachtssterne des Heimatverein wieder bis zum Deutschen Eck. Alles in LED-Technik!

Homepage des Heimatvereins erhält frischen Wind

In der letzten Ausgabe des Holzemer Blatt haben wir einen Aufruf zur Mitwirkung bei der Pflege unserer Homepage gestartet. Tatsächlich konnten wir mit Ulrike Ackers-Zentis eine kompetente und erfahrene Unterstützung finden, der zudem seit Kindertagen das Holzheimer Vereinsleben vertraut ist. Sie überlegte bereits seit einiger Zeit, sich für ihren Heimatort ehrenamtlich zu engagieren; da kam der Aufruf des Heimatvereins gerade recht.

Es hat erste Gespräche mit dem Vorsitzenden Max Ankirchner gegeben, die administrativen Hürden — wie z. B. Erteilen von Berechtigungen zur Bearbeitung usw. — sind überwunden und in den nächsten Wochen wird Ulrike Ackers-Zentis sich in das System einarbeiten.

Dann erhält der Internetauftritt des Heimatvereins ab dem nächsten Jahr endlich neuen Schwung und wird Sie zeitnah über die Aktivitäten des Heimatvereins informieren.

Vielen Dank, Ulrike! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Dir!

Anzeige

Heimatverein Holzheim e.V.
Impressionen einer Geschäftsstelle

Unser Schaufenster 2023

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Mit den kreativen und unterschiedlichen Gestaltungen unseres Schaufensters hat es Theo Segger wieder geschafft, die Holzheimerinnen und Holzheimer – ob groß oder klein – zu begeistern. Betrachten Sie noch einmal in Ruhe die Bilder. Der Heimatverein wünscht Ihnen viel Spaß dabei.

Schützenfest 2023



Ferienzeit 2023



Herbst 2023



St. Martin 2023



Weihnachten 2023



Nachruf Peter Zimmermann

Am 25. Juli 2023 verstarb unser langjähriges Mitglied Peter Zimmermann.

Peter war Gründungsmitglied und dem Heimatverein stets in besonderer Weise verbunden.

Viele Jahre lang arbeitete er aktiv in der Werkstattgruppe und war ein immer zuverlässiger Mitstreiter, wenn es darum ging, den Heimatverein zu unterstützen. Schon bei der Planung und dem Bau des Ständebaums am Kirmesplatz war er dabei. Und als der Ständebaum im Jahre 2016 aufwändig renoviert werden musste, war es die Firma PZ Malerbetrieb Zimmermann, die den Zuschlag für diese Arbeiten erhielt.

50 Jahre lang war er im Malerberuf tätig, davon 32 Jahre lang selbständig, bevor er 2013 den Betrieb an seinen Sohn Dirk übergab.

Auch im Sport machte er von sich reden: Über 60 Jahre Mitgliedschaft in der HSG, bei der er in jungen Jahren einige Erfolge im Kanu bei Landesmeisterschaften einfahren konnte.



Peter Zimmermann, sitzend 3. von links, nach dem Aufstellen einer Bank durch die Werkstattgruppe des Heimatvereins.

Peter bastelte zudem gern und mit Liebe zum Detail. Aber auch der schöne Garten mit dem Teich und den großen Fischen bereitete ihm und seiner Frau viel Freude.

Mit seiner geliebten Frau Annemie, die im Juni 2021 leider viel zu früh verstarb, unternahm er viele Reisen: Segeltörns in ganz Europa, Reisen mit Freunden, Fahrten mit dem Heimatverein — die beiden Zimmermanns waren immer gerne mit dabei. Auch die Reisen mit dem verstorbenen Pfarrer Josef Ring ließen sie sich nicht entgehen. Beide waren gesellige und offene Menschen, die man immer traf, wenn im Ort was los war.

Der Heimatverein Holzheim e. V. trauert um Peter Zimmermann. Wir werden seine Expertise, sein Engagement und seinen Humor vermissen.

Anzeige

Bestattungen Bernd Müller

Ihr Bestatter in Neuss-Holzheim

Erd-, Feuer- und Seebestattungen in allen Orten
Persönliche Betreuung • Erledigung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland • Bestattungsvorsorge

Bernd Müller • Röckrather Weg 12 • 41472 Neuss-Holzheim
Telefon 02131-85138 • Telefax 02131-83382 • E-Mail: b-mueller-neuss@t-online.de

Hospizgruppe Niederrhein
Team Köln und Rhein Kreis Neuss

Für Menschen da zu sein, die lebensverkürzend erkrankt sind, Zeit zu schenken, das kann heute nur noch sehr selten durch Familienmitglieder geleistet werden. Ich wollte in diesem Bereich etwas tun und kam in Kontakt mit der Ambulanten Hospizgruppe Niederrhein (AHN), die als Mitglied der IGSL (Internationale Gesellschaft für Sterbebegleitung und Lebensbeistand) am gesamten Niederrhein in der ehrenamtlichen Sterbe- und Trauerbegleitung aktiv ist.

Ich kenne und schätze das System aus der ambulanten Kinderintensivpflege und seit Juni 2022 gibt es diese ehrenamtliche Unterstützung auch im Rheinland. Als Teil der AHN sind wir in Holzheim erreichbar und koordinieren von hier aus die Einsätze unserer gut ausgebildeten, unentgeltlich ehrenamtlich tätigen Sterbe- und Trauerbegleiter im Raum Köln-Neuss. Wir kommen aus verschiedenen Orten im Umkreis auf kurzen Wegen zu den Menschen, um etwas Zeit mit ihnen am Ort der Wahl zu verbringen. Ob in ihrem Zuhause, im Altersheim, im Pflegeheim – unsere Ehrenamtlichen sind einfach da, um beim Abschied vom Leben zu begleiten.

Wir informieren auch über palliative, pflegerische Beratung oder Patientenverfügungen und wir haben Kontakte, die im Bedarfsfall weitere Unterstützung bieten.

Unser kleines, bunt gemischtes Team in Neuss braucht Verstärkung. Unser nächster Kurs zur zertifizierten Sterbebegleitung startet im Januar 2024 in Holzheim mit Hol- und Bringservice für die Teilnehmer aus dem Raum Neuss. Sind Sie daran interessiert, unser Team zwischen 18 und 80 zu unterstützen? Dann melden Sie sich unter Tel. 0178/1566730 oder per E-Mail an cristina.teppler-hospizgruppe-niederrhein@outlook.de. Nach der Ausbildung unterstützen Sie dann mit der Zeit, die Sie für diese wichtige ehrenamtliche Aufgabe investieren können. Egal, ob 30 Minuten pro Woche oder 1x im Monat 2 Stunden – jedes Engagement bewirkt etwas. Geschenkte Zeit, Aufmerksamkeit, zuhören, gemeinsam schweigen – wir fordern nichts, wir sind einfach nur für die lebensverkürzend Erkrankten und die Angehörigen da. Das macht uns so besonders und wertvoll in diesen Stunden.

Cristina Teppler

„Ihr Schnappschuss“
— Zeigen Sie Ihr schönstes Foto —

Bildeinsendungen bitte an redaktion@heimatverein-holzheim.de



Untergehende Sonne über frostigem Boden, mit Blick Richtung Raketenstation. Eingesandt von Lisa-Maria Bosch.

Holzheimer Kanten – Führungen unter neuer Leitung

Holzheim, ein Ort mit über 1200-jähriger Geschichte, da gibt es doch an jeder Ecke und Kante etwas zu entdecken…

Bernd Gerigk, Leiter der Arbeitskreise Archäologie und Geschichte im Heimatverein Holzheim hat über viele Jahre um die „Holzheimer Kanten" geführt und interessierte Teilnehmer mit mancherlei Geheimnissen überrascht. Man lebt seit vielen Jahren in einem Ort, ist vielleicht sogar dort geboren, aber Bernd konnte immer noch Informationen beisteuern, die neu und interessant waren. Doch nun hat er entschieden, diese Aufgabe an eine Mitarbeiterin aus seiner Arbeitsgruppe weiterzugeben:



Bernd Gerigk, hier bei seiner Führung „Holzheims Hecken und Gassen".



Sabine Brechler wird künftig Führungen duch Holzheim anbieten.

Sabine Brechler zog vor gut 10 Jahren von Düsseldorf nach Holzheim auf die Hauptstraße. Gemeinsam mit ihrem Mann kaufte sie dort ein altes Haus und wollte mehr über die Geschichte dieses Hauses und ihrer neuen Heimat wissen.

Durch Berichte im Holzemer Blatt erfuhr sie von den Arbeitsgruppen Geschichte und Archäologie. Das war genau ihr Ding, das hat sie schon immer interessiert. Schon früher hat sie oft und gerne an geschichtlichen Führungen in Düsseldorf teilgenommen.

Seitdem arbeitet sie in den Arbeitskreisen Archäologie und Geschichte eifrig mit. Sie sprüht förmlich, wenn sie darüber spricht, wie man Informationen zusammenträgt, sich durch Archive arbeitet und plötzlich ganz klare Zusammenhänge erkennt, die Holzheims Geschichte erklären. Sie freut sich auf die neue Aufgabe und den persönlichen Kontakt mit interessierten Holzheimern.

„Noch ist alles sehr theoretisch in meinem Kopf. Ich laufe die Strecken immer wieder ab und mache mir Notizen. Es wird ein fließender Übergang und Bernd wird mich am Anfang bestimmt noch unterstützen."

Geplant ist, dass es verschiedene Touren durch unterschiedliche Bereiche von Holzheim geben wird. Die Touren werden ca. 1,5 bis 2 Stunden dauern. „Und zwischendrin plane ich eine kleine Überraschung für die Teilnehmer" erzählt sie mir.

Bevor Sabine den Sprung ins kalte Wasser wagt und eine Führung mit angemeldeten Teilnehmern macht, will sie mit ihrem Mentor Bernd Gerigk und mit Sylke Krings, die schon viele Jahre in den Arbeitskreisen Geschichte/Archäologie dabei ist, einige Probeführungen machen.

Sabine hat noch ein paar Monate Zeit, sich auf diese interessante Aufgabe vorzubereiten. Im Frühjahr/Sommer 2024 soll's losgehen. Wahrscheinlich mit einer Führung von Eppinghoven über die Hauptstraße, über Hindenburgplatz, Alte Schule bis zur Kirche/Altes Krankenhaus.

Interessante und geschichtsträchtige Plätze und Gebäude in Holzheim, die wir alle kennen. Bestimmt kann Sabine Brechler uns dazu noch vieles erzählen und uns auf Dinge aufmerksam machen, die uns bisher verborgen waren.

Wir werden rechtzeitig über die geplanten Termine informieren.

Impressum	Redaktionsschluss für die Sommerausgabe 2024: 31.05.2024
Herausgeber	Heimatverein Holzheim e.V.
Redaktion	Susanne Sikorra, Conny Kirschbaum, Lisa-Maria Bosch, Max Ankirchner (verantwortlich)
Berichte	Susanne Sikorra, Conny Kirschbaum, Lisa-Maria Bosch, Max Ankirchner, Anja Drossart, Dagmar Pirkovic, Theo Segger, Willi Oberbach, Cristina Teppler, Aline Schmitz, Toni Bierbaum, Michael Hilgers, Birgit Padberg, Ulrich Stange, Markus Ritters, Bernd Finken, Uwe Kirschbaum, Markus Ritters
Anzeigen	Heimatverein Holzheim e.V., Anzeigenpreisliste Oktober 2023 Max Ankirchner 02131 / 8 28 82 redaktion@heimatverein-holzheim.de
Fotos	Heimatverein, Max Ankirchner, Susanne Sikorra, Lisa-Maria Bosch, Conny Kirschbaum, Uwe Kirschbaum, Björn Hilbk, Henri Drossart, Reiner Froitzheim, Hopes Regatta, Theo Segger, Florian Bähren, Google.com, Heinz-Günter Schlüter, Hans-Jürgen Ippers, Toni Bierbaum, HKV, Hubertuskorps Holzheim, Sappeur-Corps Holzheim, Dagmar Pirkovic, PolyPirates, Markus Gilles, Yannik Jansen, KJG St. Martinus Holzheim, Birgit Bosch, Martin Engelskirchen
Grafik / Produktion	Heimatverein Holzheim e.V.
Auflage	4.100 Stück — Verteilung flächendeckend in Neuss-Holzheim und Auslage
Nachdruck & Vervielfältigung, auch in Teilen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Heimatverein Holzheim e.V. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Berichte zu verändern oder sinngemäß zu kürzen.	





Ihr Ansprechpartner für Ihre Gesundheit

Wir, das Team der Kloster Apotheke, freut sich immer Sie in unserer Apotheke vor Ort begrüßen, beraten und bedienen zu dürfen.

Seit geraumer Zeit erleben wir, dass Hersteller und Großhändler einzelne Medikamente kurzfristig nicht zur Verfügung stellen können. Der Grund dafür? Es gibt viele verschiedene Gründe wie beispielsweise die stärker globalisierte Arzneimittelherstellung oder Produktionsausfälle. Diese Situation stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen, die wir für Sie annehmen und meistern. Mit unserem guten Management von Lieferengpässen, an dem wir täglich arbeiten, versorgen wir Sie bestmöglich und zu jeder Zeit mit Medikamenten.

Frau Stefanie Waider, Filialleitung der Kloster Apotheke, berichtet: „Durch die kollegiale Zusammenarbeit mit unseren Partnerapotheken gelingt es uns auf die Bestände der anderen Apotheken zuzugreifen, um so die für unsere Kunden benötigten Medikamente zu erhalten. Dazu sind im Hintergrund unsere pharmazeutisch kaufmännischen Angestellten, Frau de Caßan, Frau Schneider und Frau Ore und unsere Fahrer stets im Einsatz."

Selbstverständlich können wir Sie in der Kloster Apotheke nach der tagesaktuellen Verfügbarkeit, Lieferfähigkeit und Bestellmöglichkeit von Medikamenten informieren. Persönlich vor Ort und telefonisch.

Wir freuen uns, wenn wir wohnortnah Ihre Apotheke vor Ort sind!



Kennen Sie schon unsere 24h-Medikamenten-Abholfächer?

Ganz einfach und bequem – so funktioniert's!



Ihre bestellte Ware befindet sich in dem Schließfach rechts neben dem Haupteingang.



Persönlichen Code eingeben, Ihr Fach öffnet sich automatisch.



Bestellte Medikamente herausnehmen und Fach schließen.

KLOSTER apotheke

Filialleitung: St. Waider
Martinstraße 11 · 41472 Neuss-Holzheim
T 02131 466144 · F 02131 463244
www.apondium.de · www.apondium-express.de

Montag – Freitag:
8.00 – 13.00 Uhr
14.30 – 18.30 Uhr
Samstag:
8.00 – 13.00 Uhr

Auf dem Moselsteig nach Trier – ein Wanderbericht von Willi Oberbach

Trier – die älteste Stadt Deutschlands war schon in jungen Jahren mein Ziel. Mit dem Fahrrad machte ich mich quer durch die Eifel auf zu den Sehenswürdigkeiten „Porta Nigra“ und Dom zum „Heiligen Rock“. Bei der Neugründung der Matthias-Bruderschaft Glehn war ich dabei und pilgerte 15-mal zu Fuß von Glehn zum einzigen Apostelgrab nördlich der Alpen, zum heiligen Matthias. Dabei waren 225 km in fünfeinhalb Tagen jedes Mal eine Herausforderung.



Die Porta Nigra in Trier.

Doch viele Wege führen nach Trier und besonders einen wollte ich entdecken.

Und so starte ich am 18.06.2016 gemeinsam mit meinem langjährigen Schützen- und Wanderfreund, Dr. Heinz Günter Schlüter, die Mission Moselsteig. Ausgangspunkt für die erste Etappe ist das uns seit vielen Jahren bekannte und liebgewonnene Weingut Oster in Ediger-Eller. Unser Ziel: Beilstein, das Dornröschen an der Mosel. Sehenswert dort sind die Burg Metternich und die Karmeliterkirche.

Die nächste Etappe führt uns von Beilstein nach Cochem, wo uns die Reichsburg von weitem schon grüßt. Zunächst gilt es jedoch den Valviger Berg aufzusteigen, wo wir überraschend auf einen Holzheimer Schützenbruder mit seiner Familie treffen. Die Einkehrmöglichkeiten auf dem Moselsteig, der in weiten Strecken auf den Höhen von Eifel und Hunsrück verläuft, sind begrenzt. Umso mehr freuen wir uns nach den einzelnen Etappen auf Speis und Trank auf dem Weingut Oster.



Ein Platz zum Verweilen in Beilstein.

Auf einer der schwersten Etappen auf „dem Steig“ von Cochem nach Treis-Karden lädt das Bergheiligtum Martberg aus der Kelten- und Römerzeit zum Verweilen ein, um dann mit neuen Kräften weiterzugehen.

Etappe Nr. 5 führt nach Moselkern. Von ganz oben aus der Eifel kommend ist die „Burg Eltz“ ein wahrer Blickfang. Weiter geht es moselabwärts über Hatzenport und Löf, vorbei an der markanten Burg Thurant nach Kobern-Gondorf.



Blick auf die Burg Eltz.

Auch auf dieser Etappe und den folgenden bin ich weiter moselabwärts mit meinem Freund Heinrich unterwegs. Nur noch zwei Etappen bis zum Deutschen Eck in Koblenz.

Oberhalb von Kobern erreichen wir eine besondere Kapelle aus dem 13. Jahrhundert. In der Matthiaskapelle hatte das Haupt des Apostels Matthias für 150 Jahre einen Ehrenplatz, bevor es in die Basilika nach Trier kam.



Die Matthiaskapelle oberhalb von Kobern.

Unser nächstes Ziel ist der wunderschöne Weinort Winningen mit vielen Einkehrmöglichkeiten. Nach herrlichen Passagen durch Eifel- und Hunsrückwälder, über weite Wiesen und Felder mit tollen Aussichten über die Weinberge ins Moseltal, erwartet uns mit der Unterquerung der A 61 ein sehr unschönes Teilstück. Verschmutzte und zugemüllte Rastplätze, weitere Ausführungen erspare ich mir… – es geht kaum schlimmer!

Immerhin werden wir in Winningen mit einem leckeren Imbiss und süffigem Wein belohnt.

Nach der Schlussetappe am Unterlauf der Mosel, ohne besondere Sehenswürdigkeiten, erreichen wir das Deutsche Eck in Koblenz.

Ich freute mich schon auf die nun folgenden Etappen an der Mittelmosel zwischen Traben-Trabach und Ediger-Eller, denn die stehen seit 2019 auf der sogenannten Steigliste. Alle Startpunkte sind auf diesem Teilstück problemlos mit Bus und Bahn zu erreichen. Und wer ein Gästeticket von seiner Unterkunft erhalten hat, kann diese öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos nutzen.

Vom Bahnhof Traben-Trabach aus ist bereits der erste „Höhepunkt“, die Grevenburg, zu sehen. Die Burg aus dem Mittelalter bietet einen wunderschönen Ausblick ins Moseltal. Herrliche Pfadpassagen entlang der Hangkante durch die Weingärten bis Reil machen sehr viel Freude. Es geht aufwärts zur Marienburg, die oberhalb einer engen Moselschleife liegt. Hier befindet sich unten im Moseltal die bekannte Doppelstockbrücke mit Straße und Schiene bei Bullay. Nicht nur die Mosel macht hier eine große Schleife, der Steig ebenfalls, bis hin zum nächsten Ziel Zell. Auf den steilen Pfaden ist Trittsicherheit ein Muss! Der Steig führt jedoch auch durch abwechslungsreiche Gehölze und herrliche Weinberge.

Auf der nächsten Etappe von Zell nach Neef ist unsere Kondition kräftig gefragt: auf 20 km Wegstrecke sind 718 Höhenmeter zu bewältigen. Und es geht direkt zum Auftakt hoch zum Collis-Turm. Wieder einmal ist ein grandioser Ausblick der Lohn. Weiter geht es mit viel Aussicht auf dem Gipfelgrad bis zum Gipfelkreuz auf den Petersberg. Nach einem Abstecher zur Peterskapelle gehen wir weiter talwärts über einen Kreuzweg nach Neef.

Nach diesen Anstrengungen ist die kürzeste Etappe auf dem Moselsteig gerade willkommen, könnte man meinen. Ein „Katzensprung“ von 8 Kilometern führt von Neef nach Ediger-Eller. Doch auch hier ist Kondition gefragt, denn wir steigen dem steilsten Weinberg Europas aufs Dach. Der Bremmer Calmont bietet erneut eine tolle Aussicht ins Moseltal auf die Hunsrückhöhen mit der Klosterruine Stuben. Nach diesem anstrengenden Aufstieg geht es talwärts durchs Ellerbachtal nach Ediger-Eller. Dort werden wir schon von der Familie Oster in der Bachstraße erwartet. Seit über 30 Jahren sind meine Frau Ingrid und ich mit den „Osters“ befreundet. Es ist sehr schön, die inzwischen 4. Generation aufwachsen zu sehen.

Bevor ich die nächsten Etappen an Ober- und Mittelmosel in Angriff nehmen, ziehe ich hier ein Zwischenfazit:

- Zwölf Etappen geschafft
- 184 Kilometer (ohne die vielen Zuwege, Umwege und Irrwege 12)
- 5.711 Höhenmeter bewältigt
- 340.144 Schritte auf dem Schrittzähler



Willi Oberbach genießt immer wieder die wunderbaren Ausblicke.

Weiter geht es zur Obermosel.

Von meinem Urlaubsquartier Weingut Ackermann in Zeltingen-Rachtig fahre ich die Startpunkte mit Bus, Bahn oder Auto an. Zunächst geht es von Schweich hoch auf den Mehringer Berg, über weite Wiesen und dann über einen Serpentinenpfad abwärts nach Mehring. Auf dem Abschnitt von Mehring nach Leiwen ist wieder meine ganze Kondition gefragt, nicht umsonst heißt der Steig hier Mehringer Schweiz. Auf einem Steilpfad geht es hoch zum Gipfelkreuz. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind hier ein Muss.

Auf meiner nächsten Etappe zwischen Leiwen und Neumagen-Dhron genieße ich „Panorama-Fernsehen“! Unglaublich schöne Aussichten auf die Mosel mit dem bekannten Weinort Trittenheim. Und in Neumagen-Dhron bewundere ich das steinerne Weinschiff.



Weinschiff Stella Noviomagi in Neumagen Dhron.

Weiter über Kesten geht es über die Moselbrücke bei Mülheim dann zur Burg Landshut, einem weiteren Tagesziel, kurz vor Bernkastel-Kues. Ach, wie schön ist ein kühles Bit auf dem Marktplatz von Bernkastel zum Abschluss der Tageswanderung zu genießen.

Von Bernkastel führt der Steig wieder einmal zu traumhaften Ausblicken entlang der Hangkante und über die Graacher Schäferei weiter durch die Weinberge nach Zeltingen. Hier mache ich für heute Schluss, gehe nicht bis zum Etappenende nach Ürzig sondern genieße den Abend mit Ingrid auf der wunderschönen Terrasse unserer Ferienwohnung mit einem guten Glas Ackermann Wein von unseren Vermietern.

Erholt und gestärkt geht es am nächsten Morgen über die Moselbrücke zum Kloster Machern. Von hier aus geht es wieder hoch in die Weinberge. Ein steiler und anstrengender Anstieg führt mich bis oberhalb der Hochmoselbrücke. Von hier aus sehe ich weit über die Mosel von Eifel bis Hunsrück und fühle mich erneut belohnt. Nach einem steilen Abstieg über einen Waldweg gehe ich über Ürzig zurück zum Kloster Machern. Hier kann ich dem süffigen Klosterbräu im Brauerreiausschank nicht widerstehen. Bis zur Ferienwohnung in Zeltingen ist ja nicht mehr weit.



Kloster Machern

Für die nächste Etappe von Ürzig nach Traben-Trarbach wollte ich den Bus zum Startpunkt in Ürzig nehmen. Doch der blieb aus und so bin ich kurzerhand per Anhalter gefahren. Wie bei jeder Etappe geht es dann zunächst aufwärts. Dann verläuft der Steig moderat durch Wald und Wiesen über die Eifelhöhen zur Burgberghütte, zum Krör-Blick und am Flugplatz vorbei abwärts durch die Weinberge nach Traben-Trabach. Wieder eine Etappe geschafft!

Jetzt ist nur noch eine Etappe übrig. Und es freut mich besonders, diese Abschlussetappe von Schweich nach Trier gemeinsam mit meinem Trier- und Kevelaer-Pilgerbruder Helmut gehen zu können. Er ist von Grefrath an die Mosel gezogen und hat mich auf einigen Teilstücken begleitet. Durch Wiesen und Wälder gelangen wir über Quint zur Siedlung Auf der Heide. Hier überrascht uns ein Gewitter mit Starkregen und durchnässt uns ordentlich. Nichtsdestotrotz setzen wir unseren Weg fort über den Kreuzweg.

Steile Treppen führen uns abwärts nach Ehrang. Hier müssen wir leider wetterbedingt abbrechen und fahren mit dem Bus zurück nach Schweich. Es läuft eben nicht alles so wie geplant.

Bei tollem Wetter starte ich drei Tage später vom Bahnhof Ehrang nach Trier. Durchs Wallenbachtal komme ich zur Siedlung Auf der Bausch. Hier ist etwas ganz Außergewöhnliches zu sehen: an einer imposanten Eiche haben viele Pilger und Wanderer ihre Schuhe an einen Zweig gehängt. Es kann demnach nicht mehr weit sein zum Pilger- und Wanderziel Trier. Doch noch bin ich nicht da. Es folgt ein sehr steiler Treppenpfad abwärts ins Biewertal, weiter über einen Pfad mit Eichen, Kiefern und Esskastanien an der Hangkante entlang. Nach atemberaubenden Pfadpassagen mit Ausblicken auf die Römerstadt Trier gehe ich am Ausflugslokal Weisshaus ohne Pause vorbei. Mich zieht es in die Stadt und so nehme ich endlich die erste Brücke Richtung Porta Nigra. Natürlich zünde ich auch eine Dankeskerze im Dom an. Gestärkt mit einer Laugenbrezel und einem Schoppen Wein auf dem Marktplatz fahre ich zufrieden mit Bahn und Bus nach Zeltingen und blicke auf 20 gegangene Etappen zurück, die ich nicht unbedingt der Reihe nach, doch alle gegangen bin. Zu meiner Statistik kamen an der Obermosel weitere 127 Kilometer Strecke, 3.393 Höhenmeter und 231.490 gemachte Schritte.

Das tolle Erlebnis Moselsteig schließe ich voller Zufriedenheit ab mit:

- 311 Kilometern Wegstrecke
- 9.104 Höhenmeter
- 571.634 Schritten

Nette Gespräche mit meinen Wegbegleitern unterwegs und nach „getaner Arbeit“ so manches Glas leckerer Wein auf den Winzerhöfen bleiben für mich unvergessen!

Und wer jetzt Lust aufs Wandern bekommen hat, dem kann ich nur sagen:

Auf an die Mosel und hoch auf den Steig!

Willi Oberbach

Anzeige

Blumen Zander

Gärtner und Floristmeisterbetrieb

Hochzeits und Trauerfloristik Frische Sträuße Beet Balkon & Zimmerpflanzen

Reuschenbergerstr. 96 41472 Neuss-Holzheim 02131/461305 www.blumen-zander.de info@blumen-zander.de

De Haupstroß

Opjeschreffe von Aline Schmitz

Ett Häz von Holzem ess de Haupstroß — unn ett Häzstöck davon — ess de Keresch. Wenn fröher emm Dörep Jett loss wovor, spillde sesch dat zwösche de Füss un'm Spillplatz auf. Ett wett wall och do draan jeleehje Hann, dat medde em Dörep zwei schöne jruute Sääls woore, un de Mingesche hin un her Trecke kunnte. Die Sääls hant se enn de 70er Johre affjeresse. De Lück träfe sesch noch immer medde emm Dörep wenn Jett loss ess. Ob nu Fronleichnam, Schötzefees oder Fastelovend. Enns hannt se de Häng Jeephalde unn falle op de Kneen, oder se hange sesch enn der Ärem unn schunkele. Haus Nr. 1 — Ob der linke Sick wovor fröher enn schöne alde Wietschaff "Zum Jägerhof", be de Füss. Dä Famelienam wovor Brücken, der Speznam -Füss- holden die, weil se fusse Hoore holde. Enn dem alde Saal wovor emm Kresch de Nuhtkeresch ongerjebreit. Ett Tambourcorps hätt seit'm Kreschs- eng he sing Haalkamer.

Nr. 3 – Fam. Brehms wohnde neveaan, se holde fröher enn kleen Buurschaff – Spetznam wovor "Jutjans". De Fam. Gilles wohnde zwösche Nr. 5-9. Se bedrefden Buurschaff un woore Maatklöpper. Enn Nr. 9 wohnde onge Görden. Dä Mann wovor Oppasser enn der Krukpaasch unn muss do de Pooz ob unn zo Mache. Üffer denne wohnde Just. Die Frau, enn ütferall bekannte Heffam hot immer stramm ze donn. Spöder wohnde dann noch en der Wohnung de Schwester von Pastur Finnmann möt Hushäldisch Josefa. Enn Nr. 11 woor immer jett loss. Och do woor enn kleene Buurschaff, die von enn Fam. Tieves bedriefe wuht. Wie nu die Dauther Jriet dä SchröderWellem jehierot hätt, woor etc möt derr Buurschaff am Eng. Wellem woor ee Unikum. Hä ditt enn eenem boofällije Stall immer selber derr Schnaps brenne. Derr Deufel wees wie Hä dat jedonn hätt. Bekangk ess, dat Hä dat Jebräu enn een jtuute Molkereetööt parat maade. Dat Spell hätt dann ee Eng jefonge, wie die Bröötexplodeede unn dä Deckel von derr Tööt möt dem halfjaare Jesöff durch die Panne jeschosse ess. Enn dem Hus befong sesch och enn Raseersruff, die dickes kraachevoll woor. Do wuht alles durch dee Zäng jetrocke watt emm Dörep passede, janz besongisch derr Fussball. Bee dem Verzell wuht dann Fleissisch Zijarre un de Pief jeschmoot. Emol woor die Haalkamer es voll Qualem dat de vörr de Oore Mixmies senn kuns. Weil nu Schrödisch Jriet aannohm ett ess am brenne, hätt die enne Emmer Wasser enn die Stuff jeschott. Dä Frisör ditt ett von allem, raseere, schmenke un Hoore schnieje. Bee Pute hott dä immer der selbe Schnett. Die kredde enn Komp op deer Kopp unn watt onge errut koom wuht affjeschnieje. Enn de dressijer Johre hätt dä "Boich" op Fastelovend der Neandertaler jemaat. Hä stung möm necke Balesch op enne Waarel unn hott blos e Bärefell ömjehange.

Nr. 13 woore Kessel zehem, schnöder Müller. Müllisch Jupp hott enn Bäckerei doch die wuht draanjejeefe, Nodemm dä sesch enner Kreissääsch de fenger affjeschnieje hott. Nr. 15. Op demm Jronk wo hück Lyrmanns Hoff steht wuht öm 1400 von denne Holzemer enn Klause jeboot. Bewohner woore Nonne, die enn strengster Klausur leefden. 1642 wie die Hesse Nüüs belagert hant, wuht och die Klause von denne platt jemaat. Die Nonne siedelten 1651enn etc Kloster Marienberesch üffer. Marienberesch hätt dann spröder op demm Jronkstöck von der Klause enne Hoff jeboot, dä enn Pacht verjeefe wuht. Enn der Franzuesezick wuhten emm Zuge der Sekularisierung alle Kereschejüter verkoof unn de Klöster opjelööst. 1802 koofde enne Heinrich Lyrmann, hä woor vorher ald Päschter op demm Hoff, dat janze Anwesen, watt Böss hück von denne Nachkomme op jank jehalde wütt. Dat Wohnhus ess e Prachtstöck unn Weeht, datett onger Denkmalschutz steht.

De Keresch – Emm Johr 1067 hätt Erzbischof Anno enn Kölle die Keresch St. Georg jeboot. Ut demm Anlass schengde hä der Kereschejemeinde Holtum, de Keresch, un och dat Jeld, watt duresch die, erren koom. Die Besiedlung von unges Heimat fing domöt aan, dat Siedlungshöff jeboot wuhte. Die damalige Jronkheere hant de Keresch jestiff un kredde sumöt dat Patronat. Domöt woore se Patron der Keresch, setzten Pastüsch Enn un Kasseeden dafür der Zehnt. Wie die Jebrüder Helepesteen jedellt hant krett Friedrisch 1331 enne Hoff möt Patronat enn Holzem. Be dem Hoff kann etc sesch nur ömm der Jlockehoff jehandelt hann, denn do sennt nachweislich Jlocke jejosse wuhde. Wo hück noch die Jaaste wohne woor fröher der Jlockehoff un dä ess nachweislich der älteste Hoff von Holzem. 1344 joss Heinrich von Gerresheim de Marienjlock. 1444 joss Johann von Hoerken de Barbarajlock. Emm 30 jöhrije Kresch, 1641 hott de Pfarre Holzem 300 Kommunionkenger. 1676 wuht de Keresch entweiht. Enne hollänische Soldat hott enn der Keresch enne Mann erschosse. Am 8 Dezember 1676 wuht dat Jotteshus werem nö ennjeweeht. 1754 muss der Kereschtorm repareet wähde. Nu wuht Kloster Eppinghoven opjefordert sesch finanziell ze beteilige, möt der Drohung wenn se dat nett donnt wütt für de Nonne dat Bejräbnis un et Duedelüje verweigert. 1843 wuht de Keresch nö jeboot. 1944 duresch Bombe vernischtet. 1949 nö errischtet. Watt von unges alde Keresch üffer blett – woor der Torm. Dä zisch unges hück noch mötsingem lüüje un beijere dat e Pohl jehalde hätt. Wo hück et Krankehus steht, woor öd de Jahrhundertwende, e jruut Wasserloch. Do wuht dann 1913 et Martinuskluester jejründet. 5 Franziskanerinne üffernohme die schwere Ärbeet un maaden ambulante Krankenpfleje, Armenpfleje, Nähschull un Bewahrschull. Förr der täglische Jottesdens woor emm ischde Stock enn Huskapell. Am reihte Jiffel, eve enn der Spetz, hing en kleine Jlock die Meddachs un Ovens jelück wuht. Aff 1926 dann Krankehus. Förr der Jad woor zoständisch Schwester Alferia, förr OP Schw. Dolorosa un de Nähschull Schw. Hildemarga, die de Fraue un Mädsches nieje un Boxeflecke bebreide.

Anzeige

Elektrotechnik Stephan Brand

- Elektroinstallation
- Sprechanlagen
- Satellitentechnik
- Elektromobilität
- Smart Home
- Photovoltaik
- Klimaanlagen
- Reparaturservice



02131 - 46 65 07
0172 - 5430511

Wollen auch Sie Ihre Stromkosten senken?

Photovoltaik könnte Ihre Lösung
- unverbindliches Angebot
- auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt
- Ansprechpartner immer vor Ort
- Anträge/ Registrierungen im Service inklusive
- Ein Lächeln bei jedem Sonnenstrahl ist vorprogrammiert

Ich freue mich von Ihnen zu hören

Stephan Brand
elektro@brand-neuss.de
www.brand-neuss.de

En der Bewahrschull hott Schw. Kraziana unn Frl. Johanna etc saare. Die breite denne Pute möt füll jedold ett Theaterspille bei. Zwösche Nieh- un Bewahrschull woor enn jruute Rollad. Die wuht enn der Adventszick huchjetrocke, dann en Bühn opjeboot un an de letzte zwei Sonndare für Weihnachte, hant de Kengersches e Kreppeschpell jetbreit. Frohnleischnam hant de Nonne en der Enjangsdür enne Altar opjeboot. Op der Steentrapp Soße dann de Engelsches möt Bloome un Streukörefjer wenn de Prozession vorbei trook. Sonndachsneddachs krett mängesch äreme Deufel von denn Schwestere ömmesöns jett ze esse. Ende der 50er Johre wuht dat Krankehus opjelöös.

Wier von füüre, jetzt die reite Sick.

Hus Nr. 2 Von Comanns Jellschestrooß bös Kremer Haupstrooß verlief fröher enn lange Muhr. Dohenger stung Nr. 2 de Vikarie un Nr. 4 et Pastorat. Zo demm Anwesen jehuut enne jruute Jad, möt vüll Obsbööm. Wenn de no Pastur wulls, maust de durch en jruute Ieserpooz jonn, die enn der Muhr ennjeloote woor. Kuuz Nom Kresch hant se dem Pastur Finnmann uusrangscherdes Ieserbett vom Krankehus do dropjehange, su dat hä nett mie erruß kunt. Et kann senn dat se dat jedonn hant weil se demm so jot liehe kunnte. Em Vikarieseck steht seit Jenerationen e wertvoll ald Krüz unn enne alde Boom. Die Plaaz woor 1776 em Dingstohl Holzem, von jruuter Bedeutung. Die ieschde Verpachtung des Jagdreschtes dit et Amt Liedberg Verjeefe unn die fing Anno 1776 an demm denkwürdige Krüz statt. Dat Spell wuht äffer fürher von der Kanzel verkündigt. Dä Päschter moss ortsansässisch senn un ennne Bürge stelle. Die Pacht krett de jenije, für 12 Johr, dä et meiste beede dit. Die ischde Jach, wuht ennem Graf von Grein, kurpfälzischer bayrischer Geheimrat, zojeschproche. Nr. 4a – op ennem Jronkstöck, von Pastuisch Jad, hätt nohm Kreesch, de Fa. Elektro Krug, e Jeschäftshus jeboot. Nr. 6 – Be Kremer, Spetznam Noe Wietz, woor fröher en Bäckerei unn e Kolonialwarenjeschäff. Nr. 10 – Wohnde Bierboom. Enn demm Hus woor et ischde Sareschjeschäff von Holzem. Op der ieschde Etasch wohnde Esser. Die didden enn der Köösch Lebensmittel verkoofe. Dä Mann hott der Nam – Kaffeebunne Jetrad –. Hä hätt sesch immer en Holland der Kaffee besoresch. Mött ennem Dreetömp fuhr hä von Dörep zo Dörep un hätt sing Waare an der Mann udder Vrau jetbreit. Nr. 12 – Die Wietschaff "Päsche Becker" hätt Tradition. Lang vür Fam. Schoresteen holden do Lennsches enn Schnapswietschaff. Für vüll Zösch un Vereine, woor üffer lange Zick "Päsche Becker" ett Stammlokal. Noch böss su ömm 1914 erömm looch vüür demm Hus enne decke Stehen. Wenn Sonndachs et Hochamt am Eng wovor, stung Dickens Arnold do dropp un dit de nieste Verordnunge vüürleese. "Päsche Bäcker" –es war einmal– schade. Op der anger Sick, do wo hück noch dat Hus vom -Decke Schuster- ess, woor fröher nevenaan e ald Fachwerkhus. Och do hannt Lennsches Schnaps jebrank unn verkoof. Enn Fam. Schleberjer – Spetznam Kolletsch – hätt do lange Johre jewohnt. Weil die Dureschfahrt, zwösche Keresch un dem Hus so schmal woor, un die Bommisch Autos do nett durch komme nom Krankehus, öd ze leffere, wuht dat Hus affjeresse. Schleberjers mosse möt 10 Kningsställ de Plaat putze. Ett wöör bestimmt noch vüll Zehsaare, äffer alles kann mernett wesse!

Anzeige



Jahresausflug 2023 nach Soest





Einmal im Jahr, immer am letzten Samstag im September, veranstaltet der Heimatverein Holzheim den Jahresausflug für seine Mitglieder und Freunde des Vereins. Im letzten September ging die Reise in die schöne Stadt Soest. Um kurz nach 8 machten sich zwei mit 98 Reisenden besetzte Reisebusse auf den Weg. Viele „altbekannte“, aber auch einige neue Gesichter freuten sich auf einen schönen Tag.

In Soest angekommen, stiegen Reiseleiter in die Busse und erzählten auf der Stadtrundfahrt viele interessante Dinge über die im Jahr 836 erstmals erwähnte Stadt. Aufgrund der innerstädtischen Baustellen konnten zwar nicht alle Teile der Altstadt durchfahren werden, trotzdem war es eine kurzweilige Rundfahrt. Wieder am großen Teich angekommen, teilte man sich in vier Gruppen auf, um zu Fuß noch die Gassen und Winkel der schönen Altstadt zu erkunden. Natürlich durfte auch die Besichtigung der Kirchen nicht fehlen.





Im Anschluss hieß es Freizeit für die Reiseteilnehmer. Diese wurde gerne genutzt, um bei schönem Wetter in einem der vielen Lokale mit Außengastronomie einen Mittagssnack einzunehmen. Auf dem Marktplatz standen schon die Pavillons für die „ProBierBar 2023“, die allerdings noch geschlossen hatten.

Die geplante Abfahrt zum Möhnesee um 14 Uhr verzögerte sich etwas, da einer der Teilnehmer in einer der vielen kleinen Sträßchen und Gässchen falsch abgebogen war. Hans-Jürgen Ippers und Max Ankirchner schwärmten aus, um das verlorene Schaf einzufangen. Schließlich ging es dann weiter zum Möhnesee. „Der Heimatverein Holzheim lässt niemand zurück!“, versicherte der 1. Vorsitzende, Max Ankirchner, später nochmals.



Dort angekommen war noch Zeit genug für den Toilettengang, bevor die Reisegruppe im mit Kaffee und Kuchen gedeckten Salon der „MS Möhnesee“ Platz nehmen konnte. Die Rundfahrt dauerte 1 Stunde und man konnte zwischendurch das Andockmanöver erleben, bei dem ein kleineres Schiff am Heck der MS Möhnesee andockt, um Fahrgäste zu übergeben und zu übernehmen. Nach der Schifffahrt noch ein kurzer Spaziergang am Ufer entlang oder über die Sperrmauer, dann zum Bus, zur Abfahrt nach Holzheim.

In Holzheim angekommen war im Brauereiausschank Holzheim bereits alles vorbereitet, um den erschöpften und hungrigen Reisenden ein kühles Getränk und ein reichhaltiges Buffet anzubieten.



Ein schöner Tag ging dann bei geselligen Gesprächen zu Ende und bei der Verabschiedung bedankten sich die Teilnehmer bei den Organisatoren und dem Vorsitzenden des Heimatvereins, Andrea Ankirchner, Margarete Bock-Ippers, Hans-Jürgen Ippers und Max Ankirchner und kündigten bereits die Teilnahme zum nächsten Jahresausflug an.

Anzeige

PZ Malerbetrieb Zimmermann

Inhaber Dirk Zimmermann e.K. · Malermeister

Philipp-Reis-Str. 5
41516 Grevenbroich

Tel. 02182 - 57 47 655
Fax 02182 - 57 47 657

malerbetrieb-zimmermann@gmx.de
www.malerbetrieb-zimmermann.de



- Maler- und Lackierarbeiten
- kreative Wandgestaltungstechniken
- Bodenbelagsarbeiten
- Wärmedämmungsverbundsystem
- Fassadengestaltung
- Beseitigung von Brand- und Wasserschäden
- Betonsanierung

Kosmetikstudio Auszeit – so geht’s weiter

Nach der überraschenden Schließung des Kosmetikstudios Auszeit an der Vereinsstraße fragten sich die Holzheimer, wie es dort nun weitergeht. Es gab viele Spekulationen bis schließlich klar wurde: Es wird dort weiterhin ein Kosmetikstudio geben!

„Nimm Dir eine ***Auszeit***“!

Damit lädt die Außenwerbung ein und schon beim Eintritt in den großen Empfangsraum fühlt man sich gut aufgehoben. Alles wirkt sehr gepflegt und gemütlich.

Freundlich begrüßen mich Mutter Hamide und Tochter Ece, die neuen Betreiber des Studios. Beide sind hochmotiviert und möchten ihre Kunden unbedingt zufrieden stellen.

Sie erzählen mir, dass die Entscheidung zur Übernahme des Studios innerhalb von 10 Tagen getroffen werden musste. Hamide und Ece wohnen seit Jahren in Holzheim und haben per Zufall von der geplanten Schließung des Kosmetikstudios gehört. Die Vorgängerin, Maria Jo, war zufrieden, ihr Institut in gute Hände übergeben zu können und traut den beiden jungen Frauen diese große Aufgabe zu. Alte und neue Inhaberinnen stehen im engen und fast täglichen Kontakt miteinander, um vor allem die Stammkundinnen in gewohnter Weise betreuen und behandeln zu können.

Der Name bleibt, das Konzept wird übernommen und das Angebot sogar erweitert.

Der Flyer mit dem neuen, sehr umfangreichen Angebot wurde bereits im November flächendeckend in Holzheim verteilt.

Hamide, die sich überwiegend um Kosmetische Behandlungen, Fußpflege, Massagen, Bodyforming und dauerhafte Haarentfernung (Laser) kümmert, erklärt mir, dass sie den Namen „Auszeit“ ganz bewusst übernommen haben. „Wir wollen zeigen, dass wir in gewohnter Qualität weitermachen wollen.“ Tochter Ece kümmert sich vor allem um administrative und organisatorische Aufgaben. Sie studiert parallel und betreibt einen Onlinehandel für Kosmetikprodukte.

Für die Nagelmodellage mit Schellack u/o Gel konnte zudem eine weitere erfahrene Mitarbeiterin gewonnen werden, die das kleine Team unterstützt.

Die bisher angebotenen Produkte von Babor bleiben weiter im Sortiment. Hamide und Ece haben zusätzlich mit „être belle“ einen Anbieter gefunden, der - wie sie glauben - eine gute Ergänzung sein wird.

Auch die Telefon-Nummer ist gleichgeblieben. Wenn Sie also einen Termin für eine „Auszeit“ in der Vereinsstraße 24b in Holzheim vereinbaren möchten, rufen Sie an: 0178 723 1833

Hamide, Ece und ihre Mitarbeiterin Bety freuen sich auf Ihren Besuch.



Mutter Hamide und Tochter Ece.



Feuerwehr Holzheim hat neuen Einheitsleiter

Seit 2014 standen Fabian Müngersdorff als Löschzugführer und Martin Engelskirchen als Stellvertreter an der Spitze der Feuerwehr Holzheim (Löschzug 17). 2016 stieß dann Michael Bäcker als weiterer Stellvertreter mit dazu. Bis Anfang September 2023 haben sie zu dritt die Führungsaufgaben des Löschzuges übernommen.

Nachdem Fabian Müngersdorff und Michael Bäcker ihren Rücktritt angekündigt hatten, galt es nun für eine neue Führung zu sorgen. Auf Wunsch der Mannschaft wurde Martin Engelskirchen vorgeschlagen. Die Leitung der Feuerwehr Neuss ernannte Martin schließlich am 16.10.2023 zum Löschzugführer. Durch seine vorherige Position als Stellvertreter ist die Führungsposition für ihn kein Neuland. Er kennt die Strukturen der Feuerwehr Neuss, ist für die vielfältigen Themen immer ein engagierter Ansprechpartner und ist motiviert, den Löschzug weiter voranzubringen. Die Kameraden und Kameradinnen des Löschzuges blicken optimistisch in die Zukunft.

Ein Stellvertreter wird noch offiziell benannt, doch wird Martin Engelskirchen schon jetzt tatkräftig durch Mirko Neuhaus unterstützt. Auch ihm wurde seitens der Mannschaft das Vertrauen ausgesprochen, ihn gerne in dieser Führungsposition zu sehen.



Neuer Löschzugführer - Martin Engelskirchen

Neuer Ansprechpartner für Holzheimer Vereine

Ob mit Löschspielzeugen auf dem Pfarrfest, als Wegbegleiter bei zahlreichen St. Martinsumzügen oder als Sicherheitsposten bei Fackelzug und Schützenumzügen in Holzheim und Reuschenberg – die Feuerwehr aus Holzheim ist bei vielen Veranstaltungen im Ort schon lange nicht mehr wegzudenken. Auch bei neuen Festen und Feiern ist die Feuerwehr immer wieder gerne gesehen. Dazu gehörten dieses Jahr das Familienfest der BSV-Jugend und der Nikolausmarkt des Heimatvereins.

Um die Kommunikation mit den unterschiedlichen Vereinen und Institutionen zukünftig weiter am Leben zu halten und zu vereinfachen, gibt es im Löschzug nun einen direkten Ansprechpartner: Thomas Lorenzen

Er wohnt in Minkel und ist schon lange im Ortsgeschen aktiv. Dadurch ist er vielen gut bekannt. Er ist einer der Baiermänner in St. Martinus Holzheim und auch Vorstandvorsitzender des Vereins zur Förderung des Holzheimer Brandschutz e.V. (VFHB).

Und so erreicht ihr unseren Löschzug:

Einheitsleitung
Martin Engelskirchen
Nordstraße 60, 41472 Neuss
T: (02131) 47 42 496
E: zf17@feuerwehr-neuss.de

Verbindungsperson
Thomas Lorenzen
Minkel 1 Nr. 12a, 41472 Neuss
T: (0170) 145 19 86
E: Thomas-R.L@web.de

Zur Karikatur links:

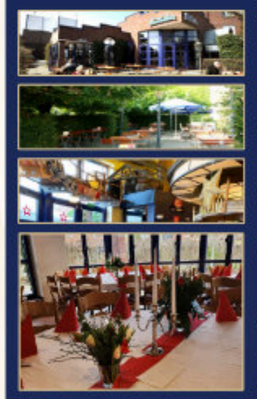
Wissen Sie eigentlich, was der Heimatverein so alles macht? Schauen Sie sich die Karikatur unseres Haus- und Hof-Künstlers Theo Segger doch einmal genauer an:

Nicht nur die verschiedenen Arbeitskreise bieten Interessantes an und freuen sich über aktive Mitstreiter, auch die saisonalen Aktivitäten, die von Vorstandsmitgliedern und Beiräten organisiert und durchgeführt werden, erfreuen Groß und Klein in Holzheim.

Wenn Sie mehr wissen möchten, kommen Sie doch einfach mal zu einer Sprechstunde in unsere Geschäftsstelle an der Bahnhofstraße 94, oder schreiben Sie uns: kontakt@heimatverein-holzheim.de

Anzeige

Frankenheim
Der feine Unterschied.
Frankenheim Brauhaus Holzheim
Das Brauhaus mit dem besonderen Flair



- Versammlungen
- Veranstaltungen aller Art
- Events
- Catering
- Biergarten
- gemütliche Atmosphäre
- variable Veranstaltungsräume bis 100 Personen
- Speisesaal
- Kegelbahnen
- Schießstand

Aktionstage:
- Dienstag — Schnitzeltag ab 17 Uhr
- Mittwoch — Reibekuchentag ab 17 Uhr

Öffnungszeiten
Dienstag bis Donnerstag + Sonntag von 11.00 – 22.30 Uhr
Küche von 12.00 – 21.00 Uhr
Freitag + Samstag von 11.00 – 01.00 Uhr
Küche von 12.00 – 21.30 Uhr
Montag Ruhetag

Brauhaus Holzheim GmbH | Bahnhofstr. 50 | 41472 Neuss | Tel: 02131 - 85690 | E-Mail: info@frankenheim-brauhaus-holzheim.de

Ehrenmajor Helmut Krüll wird mit großem Zapfenstreich vom Grenadierkorps Holzheim 1836 verabschiedet

Holzheimer Grenadierkorps 1836
Mitglied im Bürger-Schützenverein

Bei der Mitgliederversammlung des Grenadierkorps Holzheim 1836 stand – neben Wahlen – die Verabschiedung von Major Helmut Krüll an. Nach 16 erfolgreichen Jahren hatte er bei seiner letzten Wiederwahl vor 4 Jahren bereits angekündigt, in diesem Jahr nicht mehr für eine weitere Amtszeit zu kandidieren. Das Grenadierkorps Holzheim wählte ihn zum Ehrenmajor und Ehrenmitglied. Zu seiner Verabschiedung überraschte der Vorstand Krüll mit einem großen Zapfenstreich, der vom neu gewählten Major Ulrich Stange geleitet wurde und musikalisch vom Musikverein Holzheim und dem Tambourkorps Concordia Holzheim durchgeführt wurde. Neben den Mitgliedern des Grenadierkorps Holzheim gaben dem scheidenden Major Krüll das gesamte geschäftsführende Komitee des Bürger-Schützenvereins Holzheim, zahlreiche Korpsführer, viele Holzheimer Schützen aus anderen Korps und viele weitere Holzheimer die Ehre. Krüll: „Ich war total überrascht und geflasht. Niemand hat etwas verraten, aber meine gesamte Familie und alle meine Freunde waren da. Das Grenadierkorps ist in den letzten 16 Jahren meine Familie geworden und hierfür bin ich sehr dankbar!“

An der Mitgliederversammlung haben mehr als 100 Grenadiere teilgenommen. Der bisherige Adjutant und 1. Kassierer Ulrich Stange vom Grenadierzug Affjefrackt wurde zum Major und 1. Vorsitzenden gewählt, und er ernannte Michael Bäcker vom Grenadierzug Thekenbeißer zu seinem Adjutanten. Bäcker wurde auch zum 2. Kassierer gewählt. Der Frackzug Cäcilia wurde als Hauptmannszug bestätigt und damit bleibt Michael Brenner Hauptmann des Grenadierkorps Holzheim. Bei den weiteren Wahlen wurden Oliver Krauß als 1. Schriftführer und Wolfgang Zentis als 1. Kassierer wieder in den Vorstand gewählt. Nach einer Satzungsänderung, die den Jugendbeauftragten in den Vorstand aufnimmt, wurde Johannes Schlüter zum Jugendbeauftragten gewählt. Dieses Amt hatte Schlüter vorab schon inne, ohne dem Vorstand anzugehören. Alle Vorstandsmitglieder wurden ohne Gegenkandidaten einstimmig gewählt. Auch diese Geschlossenheit ist einer der zahlreichen Verdienste von Ehrenmajor Helmut Krüll.

Vorstand des Grenadierkorps Holzheim

Jägervorstand geht zum 3. Mal in Klausur



v.l.n.r.: Dirk Roesberg, Michael Schilling, Juppa Schrooten, Stefan Heck, Benjamin Hammelstein, Sebastian Weißenberg, Christoph Hopp, Max Ankirchner, Hans-Jürgen Ippers

Die jährliche Klausurtagung hat sich inzwischen als fester Termin im Kalender des Vorstands vom Jägerkorps 1837 Holzheim etabliert.

Am 21. Oktober 2023 standen folgende Themen auf der Tagesordnung: Rückblick auf das vergangene Schützenjahr, das Korpsfest, die Kassensituation, Jugendarbeit und die Neufestlegung der auszuzahlenden Zuschüsse zu verschiedenen Anlässen.

Pünktlich um 10 Uhr ging es in der „Bolten Landwirtschaft“ los. Hier hatte man wieder den Tagungsraum gebucht und so stand einem konstruktiven Tag nichts mehr im Wege.

Der Rückblick auf das Korpsschießen fiel positiv aus und man will im nächsten Jahr an der Veranstaltung festhalten. Es muss nur an ein paar kleinen Stellschrauben gedreht werden, und der Nachmittag soll demnächst auch Angebote für die Kinder beinhalten.

Die ausgefallene „Spanische Nacht“ wird am 08.06.2024 nachgeholt. Es gab zahlreiche Rückmeldungen, in denen bedauert wurde, dass die Veranstaltung in 2023 ausfallen musste. Deswegen hat sich der Vorstand dazu entschieden, für 2024 keine neue Veranstaltung zu planen, sondern am bestehenden Konzept festzuhalten. Einzig der Veranstaltungsort wird verändert. Hierzu wurden bereits erste Gespräche mit dem Brauhaus Holzheim geführt.

Über die Ergebnisse aller Tagesordnungspunkte wird der Vorstand bei der Zugführerversammlung am 15. Januar 2024 im Jägerhof Holzheim informieren. Eine Einladung wurde den Zügen bereits zugeschickt.

Anzeige





Jägerkorps Holzheim hat wieder einen König



Seit vielen Jahren wieder ein Korpskönig im Jägerkorps 1837 Holzheim, Sebastian I. Ippers und seine Ehefrau Jenna

Den letzten Korpskönig im Jägerkorps 1837 Holzheim gab es 1941, seitdem gab es immer nur Korpssieger. Der Jägervorstand setzt auf Veränderungen, um dem Jägerkorps wieder neuen Wind einzuhauchen und somit den Rückgang der Mitgliederzahlen zu stoppen. So wurde im Frühjahr schon die „Spanische Nacht“ im Jägerhof Holzheim geplant, die aber leider wegen der Schließung der Gaststätte abgesagt werden musste.

Mit dem Wegfall des Familienfestes im Jahr 2023 musste auch eine neue Lösung für das jährliche Korpsschießen gefunden werden. Der Planungsausschuss um Max Ankirchner machte es sich zur Aufgabe, die Schießwettbewerbe interessanter zu gestalten und wieder einen Korpskönig auszuschießen.

Schnell sprudelten die Ideen im Ausschuss und so konnte am Samstag, den 9. September 2023, das Korpsschießen stattfinden. Mit dem Schießsportverein der Schützenlust Holzheim erarbeitete man die Pläne der Schießdurchgänge, um die Pokale auszuschießen.

Der erste Schuss auf der neuen digitalen Schießanlage fiel pünktlich um 14:00 Uhr. Ermittelt wurden im ersten Durchgang der beste Chargierte und der Beste Höness. 24 Schützen nahmen an dem Durchgang teil.

Im zweiten Durchgang durften dann alle Mitglieder des Korps ihre Schüsse abgeben. Insgesamt waren es 64 Schützen.

Die Ergebnisse:

- Oberst-Bruno-Mertens-Pokal, 1. Platz Mannschaft – Jägerzug „Volles Horn“
- Heinz Kramer Pokal I, 2. Platz Mannschaft – Jägerzug „Wackere Kerls“
- Heinz Kramer Pokal II, 3. Platz Mannschaft – Jägerzug „Eintracht“
- Fackelbauende Züge – Jägerzug „Blüh Auf“
- Heinz-Weihrauch-Gedächtnis-Pokal, bester Einzelschütze – Thomas Krüll „Volles Horn“
- Willi Oberbach Pokal, bester Jungschütze bis 21 Jahre – Tom Behnert „Fahnenkompanie Edelweiß“
- Hans-Achten Pokal, bester Chargierter – Tom Behnert „Fahnenkompanie Edelweiß“
- Pokal der Hönesse – Stefan Burkhardt „Wackere Kerls“

Nach den beiden Durchgängen auf Scheiben hieß es nun, den Holzvogel abzuschießen. Gleich 14 Bewerber wollten die Würde des neuen Korpskönig erringen. Nachdem die Schießreihenfolge ausgelost war, ging es pünktlich um 17:00 Uhr los. Alle Schießwettbewerbe konnten auf einem Monitor auf dem Schulhof der Realschule Holzheim mitverfolgt werden. Nach dem 31. Schuss stand dann fest: der neue Korpskönig heißt Sebastian Ippers vom Jägerzug „Volles Horn“.

Um 18:30 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende des Jägerkorps Hans-Jürgen Ippers die Krönung in der festlich geschmückten Aula. Er begrüßte die anwesenden Gäste, die der Einladung des Korps gerne gefolgt waren und so an der Krönung des seit langem ersten Korpskönig teilzuhaben.

Major Dirk Roesberg übernahm im Anschluss die Pokalübergaben und Ehrung der Jubilare, bevor er König Sebastian mit seiner Frau Jenna nach vorne bat. Unter großem Jubel wurde die Krönungszeremonie durchgeführt, und es folgte ein schöner Abend bei Musik und netten Gesprächen.

Anzeige

Ein starkes Team für Sie in NE-Holzheim

Unternehmen

- Finanz- u. Lohnbuchführung
- Jahresabschlüsse
- Gewinnermittlungen
- Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Steuerliche Beratung
- Steuerbescheidprüfung
- Rechtsbehelfsverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Begleitung bei Außenprüfungen
- Hausverwaltung

Privatpersonen

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer, Vermieter, Rentner
- Lohnsteuerermäßigungsanträge
- Steuerliche Beratung
- Steuerbescheidprüfung
- Rechtsbehelfsverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Hausverwaltung

Dipl.-Betriebswirtin
Ruth Schmitz-Woock
Steuerberaterin

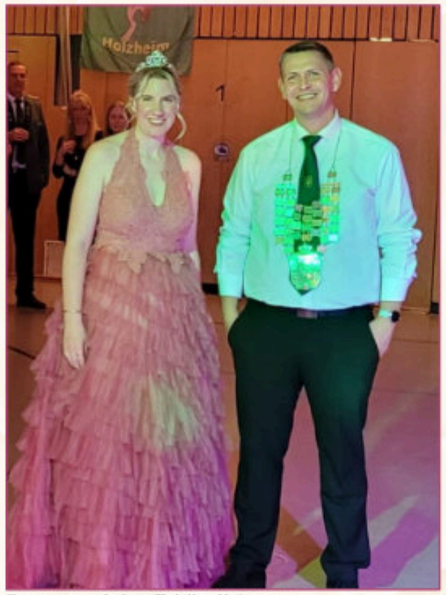
Poststraße 3 . 41472 Neuss
☎ 0 21 31 -8 14 22
www.rsw-steuerberatung.de

Hubertusfest 2023

Am letzten Wochenende im Oktober feierte das Hubertuskorps Holzheim sein traditionelles Hubertusfest.

Den Auftakt bildete der bei Jung und Alt beliebte Hubertusball. Die Mehrzweckhalle wurde zu diesem Anlass besonders herausgeputzt. Die Schützen und Frauen des Hubertuszuges „Alte Hasen" bereiteten in vielen Stunden und unter Anleitung des Hubertuskönigspaars in Lauerstellung die in die Jahre gekommene Halle vor. Dabei wurden sie unterstützt von befreundeten Schützenzügen und Mitgliedern des Vorstandes. So konnten auch kleinere Widrigkeiten und Hindernisse aus dem Weg geräumt werden. Das ist gelebte Gemeinschaft!

Am Samstagabend dann konnte Major Michael Schmidt rund 400 gut gelaunte Festgäste begrüßen. Unter ihnen viele Ehrengäste, wie den amtierenden König der Holzheimer Schützen Andreas Heck mit seiner Frau Ute, BSV-Präsident Thorsten Ziemes mit seiner Britta, um nur einige zu nennen. Auch die Majore und Adjutanten der anderen Holzheimer Schützenkorps ließen es sich nicht nehmen, dabei zu sein.



Entspannt nach der offiziellen Krönung – Hubertuskönig Michael Müller und Königin Daniela.

Nachdem Major Michael Schmitz dem Hubertuskönig des Schützenjahres 2022/2023 Heiko I und seiner Daniela für ein gelungenes Schützenjahr, dem ersten Post-Corona-Jahr, gedankt hatte, kam es zum Höhepunkt des Abends: der Krönung des neuen Hubertuskönigspaares, seiner Majestät Michael II und seiner Daniela (Namensähnlichkeit rein zufällig). Michael Müller, dessen Vater 1982/83 und 1999/2000 ebenfalls Hubertuskönig war, setzte sich am Fronleichnamstag 2023 gegen zwei weitere Mitbewerber durch. Mit dem 121. Schuss holte er in einem spannenden Schieß-Wettbewerb den Vogel von der Stange. Mit Daniela hat er eine ebenfalls Schützenfest begeisterte Frau an seiner Seite, die ihn voll unterstützt. Auch Sohn Maximilian, 9 Jahre, brennt fürs Schützenfest und wird nächstes Jahr erstmals bei den Tellschützen dabei sein. Für Michael und Daniela ist es ein ganz besonderes Jahr, feiert doch ihr Schützenzug die „Alten Hasen" im Schützenjahr 2024 das 30-jährige Bestehen. So durften Major Michael Schmidt, Adjutant Alexander Tappen, Hauptmann Michael Nowak und Schützenpräsident Thorsten Ziemes dann auch ein strahlendes Königspaar krönen und eine rauschende Ballnacht einläuten. Zu den Klängen von DJ Martin wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen getanzt und gefeiert. Besonders schön war es zu sehen, wie an diesem Abend alle Generationen von Schützen zusammenkamen und die Mehrzweckhalle bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Am Sonntag ging das Hubertusfest dann mit einer feierlichen Festmesse in der festlich geschmückten Kirche weiter. Nach anschließender Kranzniederlegung trafen sich die Mitglieder des Hubertuscorps dann zum gemütlichen Biwak in den Räumlichkeiten der ehemaligen Realschule. Das teils regnerische Herbstwetter tat aber der Stimmung keinen Abbruch. Trotz des wechselhaften Wetters wurde bis in die Abendstunden hinein fröhlich gefeiert.

Reitersiegerfest 2023 zu Ehren von Dirk und Marina Mainz



Reitersiegerpaar Marina und Dirk Mainz

Am Samstag, den 14.10.2023 trafen sich die Holzheimer Reiter zusammen mit seinem Reitersiegerpaar 2023/24 Dirk und Marina Mainz und vielen Gästen aus dem Holzheimer Regiment, um das diesjährige Reitersiegerfest zu feiern. Viele sind ins Brauhaus Frankenheim nach Holzheim gekommen, unter anderem auch Dirk Mainz Neusser Grenadierzug Kirmesfreunde 1925/2021. Neben der etwas anderen Form der Siegerermittlung durch einen Schießwettbewerb, war auch die Kleiderordnung an diesem Abend besonders. Unter dem Motto „Bayerischer Abend" war die Anzugsordnung „bayerische Tracht", der alle Gäste gerne nachgekommen sind. Nach der offiziellen Begrüßung des Komitees mit Präsident Torsten Ziemes, den Korpsführern mit ihren Adjutanten und des amtierenden Holzheimer Schützenkönigspaares Andreas und Ute Heck durch Reiterchef Klaus Wilms begann zeitnah die Inthronisation des Reitersiegerpaares Dirk und Marina Mainz mit der Übergabe der Reitersiegerkette. Nach der Gratulationscour änderte sich zumindest teilweise auch das Outfit der Reiter. Zu Beginn noch allesamt im weißen Dinner-Jacket tauschten einige das Galaoutfit mit der bayerischen Tracht. Auch wurden an diesem Abend goldene Ehrennadeln vergeben, zuallererst an Schützenkönig Andreas Heck und unsere passiven Mitglieder Frank Beyer und Manfred Schweren. Bei guter unterhaltsamer Musik, netten Gesprächen und diversen kalten Getränken fand der schöne Abend seinen Ausklang erst in den frühen Morgenstunden.

Uwe Kirschbaum



Schützenkönig Andreas Heck mit Frau Ute zu Gast bei den Reitern.

Detlef Reinicke ist neuer Corps-Sieger der Sappeure



Corps-Sieger der Sappeure — Detlef Reinicke und Frau Anni

Traditionell ermitteln die Holzheimer Sappeure ihren neuen Corps-Sieger mit dem einsetzenden Herbst im September eines jeden Jahres. Die Sappeure trafen sich hierzu wie gewohnt auf dem Schießstand im Brauereiausschank Frankenheim.

Zum Warmschießen wurde in diesem Jahr wieder der „Ritter der Kokosnuss" ausgeschossen, ein Pokal, der damals aus einer Bierlaune heraus geschaffen wurde und stets auf einer Holzscheibe in Form einer Kokosnuss ausgeschossen wird.

Sappeur-Anwärter Markus Schmidt bewies mit dem 16. Schuss seine Treffsicherheit und errang den mit Kokosriegeln gefüllten Pokal.

Im nächsten Wettbewerb errang Feldwebel Bernd Dicken mit 28 Ringen den Titel „Pokalsieger" und war somit bester Einzelschütze der Sappeure.

Den „König der Könige"-Pokal, welcher unter allen ehemaligen Corps-Siegern ausgeschossen wurde, errang mit dem 20. Schuss Hauptfeldwebel Detlef Reinicke.

Bei den Pfändern des Königsvogels bewiesen Detlef Reinicke, Hans-Peter Ritters, Horst Frania und Markus Ritters ihre Treffsicherheit.

Dann wurde es spannend, denn mit Oberleutnant Michael Lepin, Hauptfeldwebel Detlef Reinicke, Leutnant Oliver Albrecht und Major Markus Ritters traten gleich 4 Sappeure im Wettkampf um die Corps-Sieger Würde an. Den Eröffnungsschuss legte der noch amtierende Corps-Sieger Hans-Peter Ritters vor und nach 28 erfolgten Schüssen hing lediglich noch ein winziger Holzsplitter im Kugelfang.

Ein präziser Schuss später… und Detlef Reinicke konnte sich bejubeln lassen und sich auf ein bevorstehendes Königsjahr mit seiner Anni freuen. Detlef Reinicke, Webmaster der Sappeure und langjähriges Mitglied, war bereits in den Jahren 2017/2018 Corps-Sieger der Sappeure, zu seinen beiden Ministern ernannte er den Corps-Spiess Udo Pesch und Leutnant Oliver Albrecht.

Die Pokale wurden alsdann verliehen und das neue Corps-Siegerpaar gebührend proklamiert. Die eigentliche Krönung findet traditionell erst im Januar mit einer großen Gästeschar im Vereinslokal statt. Das Motto der Krönung steht zwar noch nicht fest, aber bei drei erfolgreichen Wettbewerben geht Detlef schon jetzt als „Detlef der Gierige" in die Chronik des Corps ein…

Zünftig feierten die Sappeure mit ihren Damen noch im Vereinslokal bei bayrischen Speisen und Getränken bis spät in die Nacht…

Hoch lebe der neue Sieger!

Markus Ritters

Anzeige



Bierwirtz

– eine Familie in der Tradition des Schmiede- und Schlosserhandwerks –

Henricus Bierewirtz 1663 - 13.03.1748 Vermutl. Schmiedemeister	oo Nicht genau zu ermitteln	Anna Cath. Schmitz 03.04.1665 - 10.05.1777
Quirinus Bierewirtz 16.07.1710 - 26.06.1788 Schmiedemeister	oo 1773	Gertrud Kamps 24.10.1709 - 05.09.1788
Conradius Bierewirtz 11.06.1741 - 20.05.1812 Hufschmied	oo 1782	Christina Heckhausen 17.05.1744 - 29.07.1782
Lambertus Bierewirtz 03.05.1784 - 13.10.1865 Hufschmied	oo 1810	Anna Cath. Clemens 19.01.1783 - 01.01.1865
Paul Bierewirtz 20.10.1813 - 30.07.1897 Hufschmied	oo 1842	Maria Eva Schmitz 28.02.1816 - 03.02.1868
Johann Hubert Bierewirtz 12.03.1850 - 30.10.1921 Hufschmied	oo 1888	Cäcilia Hub. Weiers 28.06.1852 - 01.05.1933
Paul Hub. Bierewirtz 26.10.1889 - 14.11.1973 Schmiedemeister	oo 1919	Anna Deuß 08.03.1892 - 09.02.1972
Wilhelm Bierewirtz 29.04.1925		Amria Weiers 15.06.1925 - 03.07.2008
Paul Josef Bierewirtz 18.02.1955 Schmiedemeister	oo 1988	Bettina Möhring 22.09.1962
Felix Bierewirtz 11.01.1990	oo 2021	Ina Fab. Münich 21.08.1987



Die alte Schmiede Bierewirtz in Grefrath um 1870.

Zur Familie Bierewirtz:

Seit dem Jahre 1810 ist die Familie Bierewirtz in Holzheim ansässig.

Der Schmiedemeister Lambertus Bierewirtz aus Grefrath heiratete die Tochter Anna Catharina des Schmiedemeisters Johann Friedrich Clemens aus Holzheim. Clemens unterhielt eine Schmiede und einen landwirtschaftlichen Betrieb direkt gegenüber der Kirche in Holzheim und zwar dort, wo einmal später die Gastwirtschaft „Pesche Bäcker“ erbaut wurde.

Von seinem Schwiegervater übernahm Lambertus die Schmiede. Als dann im Jahre 1812 Clemens verstarb, erhielt auf dem Wege der Erbfolge das Ehepaar Bierewirtz das Grundstück an der heutigen Hauptstraße Nr. 28. Dort erbauten die Eheleute ihre Schmiede.

Aus der ehemaligen Dorfschmiede entwickelte sich im Laufe der Jahre die Firma Gloria Fahrzeugbau, die ihren Firmensitz im Jahre 1975 aus Platzgründen nach Grevenbroich verlegte.

Die Nachkommen des einstigen Firmengründers Lambertus Bierewirtz, Paul Josef Bierewirtz und sein Sohn Felix mit ihren Familien, bewohnen noch heute das Haus Nr. 28 an der Hauptstraße in Holzheim.

Toni Bierbaum

Anzeige



AUF DEM WEG IN DIE STEUERBERATUNG DER ZUKUNFT
IHR STEUERBERATER IN NEUSS HOLZHEIM

EIN SCHÖNES WEIHNACHTSFEST, SOWIE ALLES GUTE UND VIEL GESUNDHEIT FÜR DAS KOMMENDE JAHR.

Wir, das Team der Steuerberatung Thorsten Clemens, bieten Privatpersonen und Unternehmen alle Vorteile einer mandantennahen, zukunftsorientierten und kompetenten Beratung. Im Januar 2019 habe ich, Thorsten Clemens, die Kanzlei von Friedhelm Hilgers an der Vereinsstraße 25a in Neuss Holzheim übernommen. Ich blicke einer modernen Zukunft entgegen und knüpfe an die über 30-jährige Erfahrung meines Vorgängers an, der uns nach wie vor in der Kanzlei mit Rat und Tat zur Seite steht. Ich freue mich über Ihren Besuch in meinen modernisierten Geschäftsräumen.

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE

STEUERBERATUNG
- Sie möchten eine Anschaffung tätigen, fragen sich aber nach den steuerlichen Folgen? Wir erarbeiten mit Ihnen den optimalen Ansatz.

DIGITALE FINANZBUCHHALTUNG
- Die Belege Monat für Monat zum Steuerberater zu bringen ist nicht mehr zeitgemäß. Wir zeigen Ihnen eine intuitive Alternative.

JAHRESABSCHLUSS UND STEUERERKLÄRUNGEN
- Natürlich erstellen wir auch für Privatpersonen und Unternehmen sämtliche Steuererklärungen und Jahresabschlüsse nach Handels- und Steuerrecht.

EXISTENZGRÜNDUNGSBERATUNG
- Wir unterstützen Sie bei Ihrem Traum der Selbständigkeit. Nur mit einem guten Fundament kann die stabile Zukunft gebaut werden.

Thorsten Clemens
Steuerberatung

Beratungsgespräch vereinbaren
02131 - 74 60 00

Vereinsstraße 25a | 41472 Neuss (Holzheim)
info@neuss-steuerbuero.de | www.neuss-steuerbuero.de

Umbau der Holzheimer Kirche: Holzheim unter einem Dach – Erneuerung ist Zukunft



***Wir* für St. Martinus Holzheim e. V.**

Verein zur Förderung und Unterstützung von St. Martinus Holzheim

Die Baugenehmigung der Stadt Neuss für den Kirchenumbau liegt jetzt vor und die nächsten Schritte des Projekts sind in die Wege geleitet. Der Verein „WIR für St. Martinus Holzheim e. V." hat in der nächsten Zeit vor allem die Aufgabe, unter dem Motto „Holzheim unter einem Dach" vermehrt Spenden und Mitglieder zu akquirieren, damit das Ziel, ein neues Gemeindezentrum einzurichten, finanziell gestemmt werden kann – denn für die Inneneinrichtung muss die Pfarrei alleine aufkommen.



Nach dem Umbau soll die Kirche weitgehend in ihrer äußeren Form erhalten werden, innen werden alle Funktionen von Kirche und Gemeindezentrum vereint.

Bei der Einrichtung soll so gut wie möglich auf die Wünsche und Anforderungen aller Gruppierungen eingegangen werden. Unser neues Pfarrzentrum soll allen kirchlichen und weltlichen Vereinen in Holzheim sowie Privatpersonen zum Feiern und für Versammlungen offen stehen. Die Benutzbarkeit soll die Bedürfnisse der Senioren genauso wie die der Kleinsten oder Jugendlichen erfüllen. Barrierefreiheit, Feiern und Bildung sollen eine Harmonie bilden: Veranstaltungen und besinnliche Momente – alles unter einem Dach. Deshalb sind viele konstruktive Vorschläge und gute Gespräche zur Ausgestaltung unseres neuen Gemeindezentrums willkommen.

Der Verein stellt sich der Herausforderung, die Zukunft für uns und unsere Kinder aktiv mitzugestalten – damit wir bei uns in Holzheim in unserer Gemeinde und Kirche weiter eine Heimat haben werden – trotz aller widrigen Rahmenbedingungen.

Anzeige

Schorn

Garten & Landschaftsbau - Bau & Umwelttechnik
Haus & Gartenservice
Tel. 0170 - 4191697
mail @ schorn - galabau.de
www.schorn-galabau.de

Wir sind auf die Kreativität, den Ideenreichtum und die Spendenbereitschaft aller Holzheimer angewiesen!

ERNEUERUNG IST ZUKUNFT
HOLZHEIM
UNTER EINEM DACH

Deshalb unser Aufruf an Sie:

Werden Sie Mitglied im Verein „Wir für St. Martinus Holzheim e. V."!

Falls Sie schon Mitglied sind: denken Sie über die Erhöhung Ihres Beitrags nach!

Spenden Sie auf unser Konto:

DE71 3055 0000 0093 3655 34 Sparkasse Neuss, BIC: WELADEDNXXX

Jeder Euro zählt!

Wir wollen dieses große, ambitionierte, aufregende Projekt gemeinsam mit Ihnen und Euch anpacken und umsetzen.

In der Jahreshauptversammlung des Fördervereins „Wir für St. Martinus Holzheim e. V." am 29.09.2023 ist der Vorsitzende Heribert Krönung aus dem Vorstand ausgeschieden. Als Gründungsmitglied gilt ihm ein besonderer Dank für seinen jahrelangen tatkräftigen Einsatz als Schatzmeister und Vorsitzender. Auch Klaus Habbig hat sein Amt als Schatzmeister zur Verfügung gestellt. Vielen Dank auch ihm für seine Arbeit. Bei den Neuwahlen sind Birgit Padberg als neue Vorsitzende und Thomas Sistig als neuer Schatzmeister gewählt worden. Somit setzt sich der Vorstand des Fördervereins aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

Birgit Padberg	**Vorsitzende**	**Kirsten Reich**	**stellv. Vorsitzende**
Thomas Sistig	**Schatzmeister**	**Ursula Krüppel**	**Schriftführerin**
Josef Gilles	**geborenes Mitglied**	**Pfarrer Michael Tewes**	**geborenes Mitglied**

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe!

Für den Vorstand

Birgit Padberg

Anzeigen



Allianz
Hauptvertretung
Barbara Herzog
Büttger Str. 15
41460 Neuss
Telefon: +49 2131 5977169
Telefax: +49 2131 272245
E-Mail: barbara.herzog@allianz.de
Internet: www.allianz-herzog.de
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 09:00 - 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

FAHRZEUGBAU
Etz Bierewirtz
GmbH - Neuss
HYDRAULIK
...die Profis in Hydraulik und Fahrzeugbau
VERTRAGSPARTNER FÜR:
MEILLER
HIAB MULTILIFT
Hydraulische Ladekrane
Wechselsysteme
SERVICEPARTNER FÜR:
BÄR Cargolift
MBB PALFINGER
DAUTEL
Sörensen
Eisenstraße 4-6 - 41472 Neuss-Holzheim - Telefon: 02131 - 406 88 00
Fax: 02131 - 406 88 11 - www.fahrzeugbau-etzbierewirtz.de

Hombroicher Obstgarten
Ihr Hofladen
sonnengereifte Äpfel und Birnen · Kartoffeln · Säfte
und vieles mehr für die gute Küche
Gut Hombroich
Ihr Hofladen
zwischen Holzheim und Kapellen an der Erft
Unsere Öffnungszeiten:
Montags – Freitags 9.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstags 9.00 Uhr – 14.00 Uhr
Ab sofort können Sie mit Ihrer EC-Karte bei uns bezahlen.
Familie Fleuster
Gut Hombroich · 41472 Neuss
Tel. 0 21 82/34 93 · Fax 0 21 82/34 87
www.hombroicher-obstgarten.de
Wir haben das ganze Jahr für Sie geöffnet!

Die KJG St. Martinus in Holzheim

Ein Blick auf die Strukturen und Geschichte der Katholischen Jungen Gemeinde

Sicherlich hat es der ein oder andere schon mitbekommen: Die KJG St. Martinus hat sich am 16.11.2023 aufgelöst. Grund dafür waren vor allem die sinkenden Mitgliederzahlen. Zuletzt bestand die KJG Holzheim zwar noch aus 14 Mitgliedern, doch mangelte es oft an der eigentlich notwendigen Zeit.

Mit der Auflösung der KJG St. Martinus in Holzheim endet eine langbekannte Tradition im Ortsgeschehen. Laut der Diözese Köln existierte unsere KJG vermutlich seit ca. 1972. Damals waren Peter Strohe und Mechthild Schröder an der Gründung beteiligt. Aus dem Jahr 1972 sind auch die ersten Abrechnungen bekannt, nach der in der KJG Holzheim 14 Mitglieder gelistet waren. Nach der Abrechnung aus 1974 waren es dann sogar schon 80 Mitglieder – damals war Peter Schloss der Ansprechpartner. Auch aus dem Jahr 1981 liegt dem Diözesanverband Köln eine Abrechnung vor, welche die Mitgliederzahl auf 152 beziffert. Aus diesem Jahr sind auch die Namen der Pfarrleitung bekannt: Anneliese Binzen und Dieter Knorrn. Aus den vorliegendem Archivunterlagen geht die höchste Mitgliederzahl aus dem Jahr 1982 hervor: Damals waren es insgesamt 192 KJG-Mitglieder in Holzheim.



Immer sportlich aktiv, hier bei der Ferienfreizeit 2014…

Doch dagegen steht noch eine andere Zahl. So steht es dann wieder in den Archiven, dass die KJG St. Martinus in Holzheim erst im Jahr 1980 gegründet wurde. Das ist jedenfalls das Datum, nach dem die KJG sich bisher auch gerichtet hat. So wäre dann 2020 das 40-jährige Jubiläum gewesen.



…und hier 2015 in Österreich.

Die KJG in Deutschland gibt es dahingegen bereits seit 1919, während der für Holzheim zuständige Diözesanverband Köln auf eine Geschichte seit 1932 zurückblicken kann.

Was ist die KJG?

Die KJG ist die Katholische Junge Gemeinde, eine deutschlandweit aktive Jugendorganisation, die sich auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen spezialisiert hat. Auf lokaler Ebene sind Pfarrgemeinden die Basis der KJG – so wie die Katholische Junge Gemeinde bei uns im Ort. Hier kommen Kinder und Jugendliche zusammen, um gemeinsam Zeit zu verbringen und aktiv zu sein.



Jahrelang verkauften die KJGler vor der Kirche die Tannenbäume.

Darüber steht die Regionalebene. Hier findet ein regelmäßiger Austausch der KJGs aus allen Stadtteilen von Neuss statt. Über der Regionalebene gibt es dann die Diözesanverbände, welche die Aktivitäten der KJG in den Regionen koordinieren. Übergeordnet dazu steht noch der Bundesverband, welcher die KJG auf nationaler Ebene vertritt und ihre Interessen auf politischer und gesellschaftlicher Ebene wahrnimmt.

Auf allen Ebenen haben die Mitglieder der KJG die Möglichkeit, aktiv mitzubestimmen und Mitverantwortung zu übernehmen. Damit verfolgt die KJG das Ziel, Partizipation und Engagement zu fördern. In Summe bilden die Prinzipien der Gemeinschaft, Mitbestimmung und Jugendarbeit die Grundlage der Organisationsarbeit.

Die KJG in Holzheim war immer bekannt für tatkräftige Hände und die aktive Teilnahme am Ortsgeschehen.

Lange Jahre fanden sich die KJGler am Vormittag des 24. Dezember zusammen, um die Kinder aus Holzheim unter dem Motto "Wir warten aufs Christkind" für ein paar Stunden mit Plätzchen backen, basteln oder anderen unterhaltsamen Aktivitäten zu beschäftigen. Ziel war es, den Kindern eine schöne Zeit und den Eltern etwas Ruhe am Weihnachtsmorgen zu ermöglichen. Doch auch der Feuerzangenbowlestand auf dem Martinsmarkt, der Schankwagen an Rosenmontag vor dem Pfarrheim, oder die Hüpfburg, das Slush-Eis oder mehr auf dem Pfarrfest bleiben vielen von uns Holzheimern sicherlich in guter Erinnerung. Bis Corona gab es auch regelmäßige Ausflüge mit Kinder- und Jugendgruppen – ob beispielsweise in Freizeitparks oder Zoos. Und gerade jetzt zur Weihnachtszeit hat die KJG bisher auch immer vor der Kirche Tannenbäume verkauft.

Zu früheren Zeiten sind auch noch andere Veranstaltungen und Aktionen der KJG bekannt. Bei damaligen Fussball-WMs und -EMs gab es ein gemeinsames Public Viewing im Pfarrheim. Viele Jahre hat die KJG St. Martinus Holzheim außerdem mit Kindern und Jugendlichen aus Holzheim auch Ferienfreizeiten unternommen. Da ging es beispielsweise ins schöne Ostfriesland – hier besuchte man Bauernhöfe oder auch das Haus von Otto Walkes. Auch Österreich war eines der Reiseziele, hier wurde mit den Reiseteilnehmern auch gewandert. Doch wenn die KJG vor allem eines lange ausgemacht hat, dann Spiel und Spaß mit den Kindern und Jugendlichen. Vor allem für Spiele rund um den Teamzusammenhalt war die KJG sehr bekannt.



Gute Laune auf der letzten KJG-Party.

Die letzte Fete: KJG verabschiedet sich von ihren Freunden

Es war noch einmal Zeit, gemeinsam zu feiern. Mindestens 4 bis 5 Partys gab die KJG jährlich. Am 24. November 2023 richtete die KJG ihre letzte Fete aus. Wie gewohnt im Keller des Pfarrzentrums. Bei vielen von uns Holzheimern kommen da sicherlich schöne Erinnerungen an vergangene Feten auf. In der Regel hatten die Feten immer ein saisonal passendes Motto. Dazu gehörten Themen wie der St. Patricksday oder auch Après-Ski-Partys. Auf dieser letzten Fete waren auch viele ehemalige KJGler zu Besuch, die es sich nicht nehmen ließen, sich gebührend von der letzten Leiterrunde zu verabschieden.



Auch viele der „Ehemaligen" kamen zur Abschiedsfeier.

Wie geht es jetzt weiter?

Die Mitglieder der KJG, die trotzdem weiterhin in der Jugendarbeit aktiv bleiben wollen, haben sich dafür entscheiden, eine Jugendabteilung im Heimatverein Holzheim zu gründen. Hier sind sie ein Teil von gefestigten Strukturen und können auf die aktive Arbeit eines großen Vereins zurückgreifen. Es war die Idee von Max Ankirchner, der auf die nun ehemaligen KJGler zuging und das Gespräch mit ihnen suchte. Wie genau es in Zukunft weitergehen wird, wird sich noch zeigen.

Eines ist sicher: Die KJG wird in guter Erinnerung bleiben. Und solange das aktuelle Pfarrzentrum noch bestehen bleibt, bleibt auch die KJG dort verewigt. Hier hat eine der damaligen Leiterrunden damals den Keller mitrenoviert und in dem Zuge kunstvolle und kreative Bilder auf die Wände gemalt.

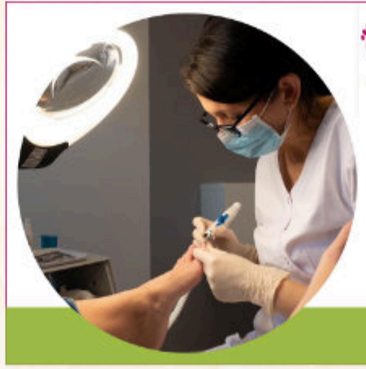


Die Wand wurde vor vielen Jahren von der damaligen KJG-Truppe selbst bemalt.



V.l.n.r.: Felix Loddenkemper, Johannes Lyrmann, Lena Brener, Niklas van Almsick, Jannik Tappen, Tobias Nyssen, Markus Gilles, Cornelius Ubber, Stefan Stump, Lena Ankirchner

Anzeige



Podologische Praxis
Suzana Velickov
02131-2910290
info@podologie-suzana.de
www.podologie-suzana.de
Termine nach Vereinbarung - Privat und alle Kassen
Medizinische Fußpflege
• Hyperkeratosen (Verhornungen)
• Rhagaden (Risse)
• Nagelmykosen und Mykosen (Pilzbehandlung als Unterstützung einer ärztlichen Therapie)
• Clavi und Verrucae (Hühneraugen und Warzen)
• Fehlstellungen der Zehen (Korrigierende Orthosen)
• Druckstellen (Druck- und Reibungsschutz)
• Unguis incarnatus (eingewachsener Nagel) Korrektur auch mit Spangen
Bahnhofstraße 66, 41472 Neuss-Holzheim

Holzheimer und ihre Hobbys

Die faszinierende Welt des Glasarbeitens:

Ein Blick in Birgit Boschs Kreativwelt



Ein Highlight ist dieses Fensterbild.

Wenn man in Holzheim auf dem Suitbertusweg entlanggeht und in die Fenster schaut, dann sieht man dort ein kleines Fenster mit einem kunstvollen Glasbild. In diesem Haus wohnt Birgit Bosch mit ihrer Familie. Hier, in ihrer hauseigenen kleinen Werkstatt im Keller, verbirgt sich eine farbenfrohe Oase der Kreativität. Dort zaubert Birgit mittlerweile seit Jahrzehnten wahre Kunstwerke aus Glas.

Mit dieser kreativen Handwerkskunst macht sie nicht nur sich selbst eine Freude, sondern begeistert auch ihre Freunde und Bekannten. Einzigartige Fensterbilder, schillernde Weihnachtssterne und bezaubernde Kerzenhalter sind nur einige der Schätze, die Birgit aus ihrem Kelleratelier hervorzaubert. Für jedes ihrer Kunstwerke ist sie über Wochen beschäftigt. Alleine ein Einzelteil ist eine mühevolle Arbeit, da jedes der Teile rund fünf verschiedene Arbeitsgänge durchlaufen muss.

Zuerst wird die gewünschte Form, beispielsweise ein Stern, auf das ausgewählte Glas aufgemalt. Danach braucht Birgit einen Glasschneider. Mit dem Werkzeug geht sie als erstes die aufgemalte Silhouette auf dem Glasstück entlang. Daraufhin zieht sie mit dem Glasschneider einzelne Schnittlinien bis zum Rand des Glases und bricht dann nach und nach in Einzelteilen das Glas an



Unterschiedliche Größen und unterschiedliche Farben im Zusammenspiel.

den Schnittlinien ab. Dabei ist Fingerspitzengefühl gefragt, da das Glas auch mal zu weit einreißen kann. Einer der aufwendigsten Arbeitsgänge ist dann das Schleifen des Glases, wodurch kleine Unebenheiten und scharfe Kanten beseitigt werden.

Auf den jetzt glatten Flächen wird ein dünnes Kupferband geklebt. Im Anschluss müssen die Einzelteile des Glaskunstwerks aneinandergelegt werden, aber so, dass jeweils noch eine kleine Lücke zwischen den Teilen bleibt. Denn dann wird der Lötkolben aufgeheizt. Mit diesem Werkzeug wird ein flüssiges Verbindungsmittel (Lötzinn) zwischen die Glasstücke verteilt, welches die Teile wie ein Kleber miteinander verbindet.

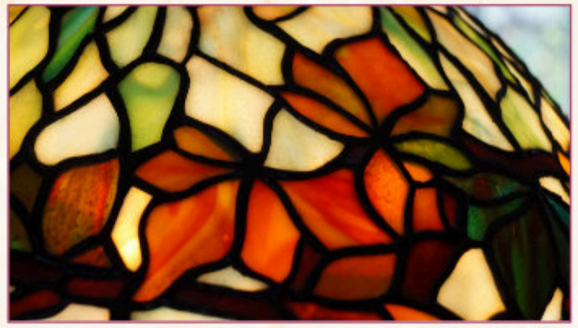
Und warum macht sie sich die ganze Arbeit? Damals, im Jahr 2000, wollte sie eine Abwechslung in ihren Alltag bringen und stieß auf einen Kurs im Edith-Stein-Haus. Hier verbrachte sie wöchentlich einen Abend. Ihr erstes Werk: Ein blaues gläsernes Herz, welches heute noch in ihrem Haus zu finden ist. Sie wollte ein Hobby, "das etwas komplizierter und aufwendiger ist, als das was ich bisher kannte", erzählt sie. "Ich wollte etwas Neues und etwas Herausforderndes."

Kunstwerke aus Glas – eine bunte Vielfalt



Hier präsentiert Birgit Bosch ein Glasbild mit Weihnachtsmotiv, passend zur Jahreszeit.

Eines von Birgits persönlichen Highlights ist zweifellos ein Fensterbild in ihrem eigenen Zuhause – eben jenes, welches den Vorbeilaufenden direkt ins Auge fällt. Geschickt hat sie blaues und weißes Glas zusammengebracht. Im Mittelteil ranken sich gläserne Äste. Und auch Blätter, die durch grüne Glasperlen dargestellt werden, sind an den Ästen angebracht. Das Fenster im Hauseingang wechselt je nach Saison. Im Winter erstrahlt hier eine funkelnde Winterlandschaft, mit Schnee und einem schönen grünen Tannenbaum. Dieser wird noch von einer Christbaumspitze in Sternenform gekrönt. Das Fensterbild mit dem Tannenbaum ist auch der erste Entwurf, den Birgit frei von irgendwelchen Vorlagen entworfen hat. Hierauf ist sie bis heute ganz besonders stolz. Gerade hier, bei den engen Kurven der Einzelteile, musste sie mit besonderer Präzision und Ausdauer arbeiten.



Eines der Werke ist ein aufwendig gestalteter Lampenschirm.

Doch es gibt noch viel mehr zu bestaunen. Ein imposanter Weihnachtsstern, gefertigt aus weißem Glas mit der Optik von Eiskristallen und gelbem strukturiertem Glas, verziert mit leuchtenden roten Glasperlen, zieht in der Weihnachtszeit die Aufmerksamkeit auf sich. Ihre drei Töchter bewundern besonders die Deckenlampe im Wohnzimmer, die seit jeher über dem Wohnzimmertisch leuchtet. Diese besteht aus einer Vielzahl gläserner Blätter, in herbstlichen Farben. Ein wahres Meisterwerk, welches Birgit ebenfalls schon im Jahr 2000 hergestellt hat.



Auch kleinere Motive, wie ihr erster Werk, werden mit viel Sorgfalt erstellt.

Das Handwerk bleibt in der Familie

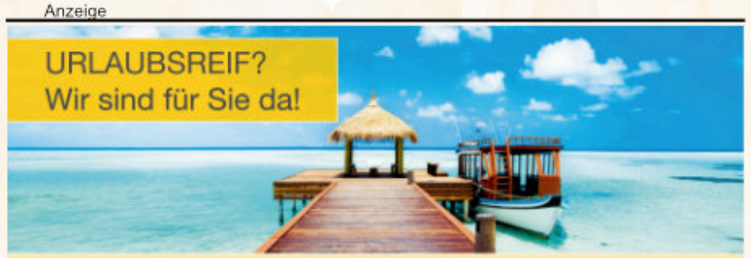
Ihre Liebe zu diesem Handwerk hat sie weitergegeben: Ihre älteste Tochter Lisa hat sich mit ihr gemeinsam ebenfalls an die Arbeit mit Glas gemacht. So geht die Liebe zur Kunst des Glasarbeitens auch mit der nächsten Generation nicht verloren.

Für Birgit Bosch ist das Handwerkliche ein wesentlicher Bestandteil ihres Alltags. Dazu zählt nicht nur die Arbeit mit Glas, sondern auch andere Hobbys: Ihre neueste Leidenschaft ist das Korbflechten. Doch über die Jahrzehnte hat sich ihr handwerkliches Geschick auch bei anderen Gelegenheiten gezeigt: Ob Stricken und Sticken, Basteln oder Nähen – Birgit verbringt ihre Zeit gerne damit, schöne und nützliche Dinge für den Alltag herzustellen. Doch die Arbeit mit Glas bleibt weiter etwas ganz Besonderes: "Ich habe hier etwas gefunden, das sehr einzigartig ist."



Ein praktisches Kerzenglas im Einsatz.

Anzeige



Bei uns beraten Sie Experten auf jedem Gebiet.
Wir haben den richtigen Urlaub für Sie. Garantiert!

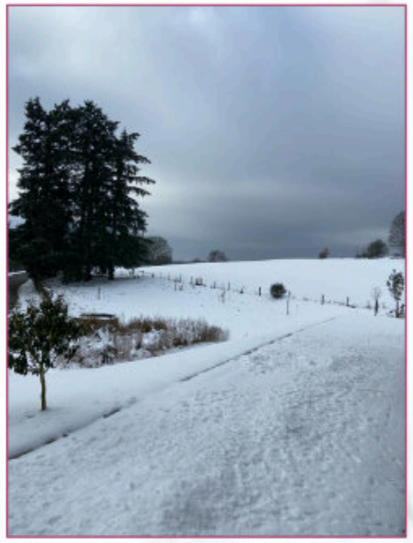
Reiseland GmbH & Co. KG
Bergheimer Straße 475 • 41466 Neuss-Reuschenberg • Tel.: 02131 6619990
E-Mail: neuss.suedstadt@reiseland.de • www.reiseland.de
Folgen Sie Reiseland auf facebook und instagram.

Ihr **Urlaub** ist unsere **Leidenschaft**!
REISELAND



Adventsfahrt nach Monschau

Seit vielen Jahre besucht der Heimatverein am Wochenende des 1. Advents mit seinen Mitgliedern einen Weihnachtsmarkt. Immer gibt es auch ein Rahmenprogramm, um den Tag kurzweilig zu gestalten.



Eine Reise ins verschneite Holzheim in Belgien.



Das Dorfhaus in Holzheim Büllingen bietet genügend Platz für verschiedene Anlässe.

In diesem Jahr war am 2. Dezember der Weihnachtsmarkt in Monschau das Ziel. Zuvor hatte man sich bei den Freunden des Dorfvereins in Holzheim Büllingen in Belgien angekündigt. Die Mitglieder des Dorfvereins um Waltraud und Rolf Robert waren gerne bereit, den Holzheimer Heimatverein zum Frühstück im Dorfhaus zu empfangen. Es erwartete die Reiseteilnehmer ein reichlich gedecktes Frühstücksbuffet mit ausreichender Auswahl für jeden. Ein Highlight war die selbstgemachte Schokolade, die den Namen Holzheim zeigte.



Selbstgemachte Schokolade von Holzheimern für Holzheimer.

Nachdem alle gestärkt waren, kam traditionell auch der Nikolaus zu Besuch. Er hatte nicht nur für alle nette Worte und ein Gedicht im Gepäck, in diesem Jahr gab es für jeden ein „Notebook“ als Geschenk. Der 1. Vorsitzende des Vereins hat wie immer den Besuch des Nikolaus verpasst 😉.



Auch der Nikolaus fand den Weg nach Holzheim /Büllingen und brachte für jeden ein kleines Geschenk mit.



Zum Abschied noch ein Gruppenfoto.

Zum Abschluss wurde noch ein kühles Getränk gereicht und es ging zur ArsKRIPPANA, der größten Krippenausstellung Europas. Die Ausstellung ist ganzjährig geöffnet und ein Besuch lohnt sich ganz gewiss auch für Sie. Die Reiseteilnehmer hatten genügend Zeit, die ausgestellten Krippen aus der ganzen Welt auf sich wirken zu lassen. Von Miniaturkrippen, die nur mit einer Lupe richtig zu betrachten sind, bis hin zu Krippen über mehrere Quadratmeter war alles dabei.



Nicht nur Krippen konnten bestaunt werden, auch die ArsFigura ist Bestandteil der Ausstellung und bietet einiges für die Augen.



Großzügig angelegte Krippen aus allen Ländern.



Krippen auf dem Land oder wie hier in den Bergen zählen zur Ausstellung.

Nun ging es zum Weihnachtsmarkt nach Monschau. Der Ort ist zur Weihnachtszeit völlig abgesperrt und der Bus musste außerhalb auf dem ausgewiesenen Busparkplatz parken. Von hier fuhren Shuttlebusse im Minutentakt in die Altstadt von Monschau. Nun waren die Teilnehmer auf sich gestellt und konnten die zur Verfügung stehende Zeit frei gestalten. Es gab viel zu sehen und schnell ging ein kurzweiliger Tag zu Ende. Um 19 Uhr ging es dann zurück nach Holzheim, wo sich nach einem rundum gelungenen Tag die Teilnehmer zufrieden von dem Organisationsteam, Andrea Ankirchner, Margarete Bock-Ippers, Hans-Jürgen Ippers und Max Ankirchner, verabschiedeten.



Ein gut besuchter Weihnachtsmarkt in Monschau, der aber genügend Freiraum für einen gemütlichen Bummel ließ.



War Birgit Bosch auch in Monschau? Bunt dekorierte Fenster waren zu bestaunen.

Wenn auch Sie einmal an einer Reise des Heimatvereins Holzheim teilnehmen möchten, dann achten Sie auf die Mitteilungen in Presse, Internet und Facebook. Die Reisen sind stets gut organisiert und immer schnell ausgebucht. Weitere Informationen können Sie gerne erfragen unter partnerschaften@heimatverein-holzheim.de.

PolyPirates – Jungunternehmer in Holzheim entwickelt Computerspiele

Nach dem Schulabschluss muss jeder eine Entscheidung fällen. Und zwar, wie es nun mit dem Berufsleben weiter geht. Für Yannik Jansen (25) führte ihn sein Weg zuerst ins Studium. Von 2016 bis 2021 studierte er "Medientechnik" an der Hochschule Düsseldorf (HSD). In dieser Zeit lernte er auch Sarah Klomp (34) und Niklas Hawlitschek (27) kennen. Während ihrer Studienzeit konnten die Drei schon erste gemeinsame Projekte vorantreiben. Beispielweise schon ihr erstes Online-Rollenspiel, genannt haben sie es „Amatas". In diesem Spiel mussten Items gesammelt werden, welche später für den Bau von Werkzeugen verwendet werden konnten. Auch selber spielen die Gründer gerne Kartenspiele oder Rollenspiele am Computer, wenn auch durchaus Brettspiele ebenfalls gerne mal aus dem Schrank geholt werden.



Die Gründer v.l.n.r.: Niklas Hawlitschek, Sarah Klomp und Yannik Jansen.

Durch die gemeinsame Studienzeit war für Yannik klar: "Mit den Beiden kann ich gut zusammenarbeiten." Und dann kam die Idee, nach dem Studium gemeinsam ein Unternehmen für Computerspiele zu gründen. Das Unternehmen bekam den Namen „PolyPirates". Mittlerweile hat sich Niklas für einen anderen beruflichen Weg entschieden, wodurch nun nur noch Yannik und Sarah das Unternehmen führen.

Yannik ist der technische Leiter. Er übernimmt die Programmierung des Spiels. Das heißt, er sorgt für die Bewegung und die Mechanik in dem Spiel. Sarah hingegen ist die Art Directorin – sie überwacht die Graphik und ist dafür zuständig, dass alles harmonisch und wie gewünscht abläuft.



Ein Blick in das erste Spiel "Snack Hunter".



Das Online-Kartenspiel ist das zweite Spiel der PolyPirates. Die Demo-Version ist bereits zum Testen online verfügbar.

Das Unternehmen wächst

Der Medienmarkt, gerade im Bereich der Computerspiele, ist noch ein sehr junger Markt. Gerade deswegen ist er auch noch sehr entwicklungsstark. Das spüren auch die jungen Unternehmer. 2023 haben die PolyPirates bereits den zweiten Praktikanten eingestellt. Und auch eine Arbeitskraft auf Minijobbasis ist seit August dieses Jahres mit an Bord. Der Angestellte Chris testet die Spiele während der Entwicklungsphase und optimiert Details.

Um das Spiel entsprechend zu bewerben, brauchen Entwickler eines Spiels sogenannte „Publisher". Publisher sind in der Regel Firmen, die einen Anteil am Spiel erwerben und dieses dann in der Computerspiel-Community bekannt machen. Um Publisher kennenzulernen und Kontakte in der Branche zu knüpfen, sind Yannik und Sarah regelmäßig auf Messen (bspw. Gamescom, Indie Game Fest oder Dokomi).

Generell braucht das Unternehmen auch Freelancer zur Unterstützung. Für jedes Projekt benötigen die Jungunternehmen weitere Kräfte, die das 2D- oder 3D-Design erstellen. Die Zusammenarbeit mit freien Kräften funktioniert bisher gut und soll auch weitergeführt werden. Doch generell möchte das Unternehmen klein bleiben. Vor allem deshalb, weil Yannik und Sarah noch selbst an der Arbeit bleiben wollen. Denn je mehr Mitarbeiter, desto mehr würden sie sich nur um Administratives kümmern müssen. Zumindest ihr Marketing (vorrangig über Social-Media-Plattformen) übernehmen die Jungunternehmer bislang ebenfalls selbst.

Was haben die PolyPirates bisher erreicht?

1. Das erste Spiel wurde abgeschlossen und veröffentlicht.
2. Für das zweite Spiel wurde der Prototyp fertig gestellt. Die kostenfreie Demo-Version ist bereits zum Testen spielbar.
3. Das dritte Spiel ist bereits in der Entwicklung.

Durch die ersten beiden Spiele konnten die PolyPirates bereits einiges an Erfahrung sammeln. Von der Entwicklungs- und Vermarktungsphase, bis hin zum Verkauf und den damit verbundenen Feedbacks der Spieler.

Das erste Spiel war schon nach einem Jahr fertig

Ein Computerspiel muss mehrere Wege durchlaufen. Zuerst braucht es eine Idee, danach muss ein Konzept in 2D oder 3D erstellt werden. Im Anschluss muss das Modell dann ausgebessert und erweitert werden. Das heißt, dass Spielfiguren und deren Fähigkeiten weiterentwickelt werden, dass Fehler behoben oder Details verschönert werden. Danach wird eine erste Demoversion an eine Community gesendet, die dieses Spiel testet. Daraufhin kann entsprechendes Feedback ebenfalls umgesetzt werden. Danach wird das Spiel monate- oder jahrelang mühevoll ausgebessert und verfeinert, bis schließlich eine fertige Version in den Verkauf gehen kann.

Oft braucht die Entwicklung und Beendung eines Computerspiels rund zwei bis drei Jahre. Doch die Drei von PolyPirates konnten ihr erstes Spiel „Snack Hunter" bereits nach einem Jahr beenden. Hier haben Yannik, Sarah und Niklas auf Innovationen setzen wollen. Darum wird das Spiel über eine App auf dem Hany gesteuert, während das Spielfeld selbst auf dem Fernseher und Computermonitor abgespielt werden kann. Die Idee für das Spiel kam den Dreien bereits im Studium. Bei Yannik war es sogar Bestandteil seiner Bachelorarbeit. Mittlerweile können insgesamt 16 Spieler gemeinsam spielen. Bereits über 600 mal konnte es bisher verkauft werden.

In dem Spiel gibt es einen Jäger, der Gemüse sammelt, um daraus ein Süppchen zu kochen. Sowohl der Jäger als auch das Gemüse (Brokkoli, Tomate, oder ähnliches) können von den Spielern gespielt werden. Die Spieler, die das Gemüse spielen, haben je nach Gemüseart spezielle Fähigkeiten, mit denen sie sich vor dem Jäger verstecken oder sich gegen ihn wehren können.

Und wie geht's für die Jungunternehmer weiter? Zwei weitere Spiele sind in der Entwicklung. Es bleibt also spannend.

Das Unternehmen wird gefördert

Von Beginn an konnte das Unternehmen sich finanzielle Förderungen sichern. Dazu gehörte als erstes das Gründerstipendium NRW, welches dem Team erst den Start ihres Unternehmens ermöglichte. 2022 kam dann die Konzeptförderung für das zweite Spiel hinzu und 2023 folgte darauf die Prototypenförderung. Gerade für neue Unternehmen in der Branche der Computerspiele sind solche finanziellen Unterstützungen am Anfang oft die einzige Möglichkeit, sich zu entwickeln.

HKV startet in die Session 2023/24

Am Samstag, 25.11.2023, starteten wir unter dem Motto: „**Alles drieß egal, mer fiere Karneval!**“ in die neue Session 2023/2024.

Statt des traditionellen Hoppeditz-Erwachens in der Realschule fand aufgrund unseres Jubiläums die diesjährige Sessions-Eröffnung mit der großen Prunksitzung in der Mehrzweckhalle statt.



Natürlich mit dem Erwachen unseres Hoppeditz David, unseren beiden Tanzgarden Höppepänz und Höppeteens, unserem Männerballett „Die Tanzbären“, der Norfer Tanzgarde sowie den Bergpiraten.



Zum 44-jährigen Jubiläum des HKV traten aber auch Kölner Größen wie Die Räuber, Martin Schopps, die Rabaue, Klaus und Willi sowie die Domstürmer auf.





Kölner Größen in Holzheim: Martin Schopps (li.) und De Räuber



Zu Gast in Holzheim: „Die Bergpiraten“



und die „Raubaue“



Der 1. Vorsitzende des HKV, Michael Hilgers.

Wichtig war es uns, den Gründern des HKV von Herzen zu danken und so wurden Marie-Luise Königs und Marianne und Heinz-Theo Hilgers als Gründungsmitglieder an diesem Abend besonders geehrt.

Aber auch allen Spendern und Gönnern, Senatoren, aktiven und passiven Mitgliedern und allen Helfern und Helferinnen auf und hinter der Bühne gilt dieses Dankeschön. Ohne diese Menschen wären wir nicht so weit gekommen.



Die Gründungsmitglieder: Marianne und Theo Hilgers (links) und Marie-Luise Königs (rechts)

Ein kleiner Hinweis an dieser Stelle:

Die **nächste Sitzung** findet am **23.11.2024** unter anderem mit folgenden Künstlern statt: Bernd Stelter, Bläck Föös, Miljö, Tim Becker u.v.m.

Wir wünschen Allen ein frohes Weihnachtsfest und sehen uns hoffentlich gesund und munter im neuen Jahr zu folgenden Terminen wieder:

Kinderkarneval	**04.02.2024**
Karnevalsparty	**10.02.2024**
Rosenmontag	**12.02.2024**

Alles rund um den HKV, Bilder, Termine usw. findet Ihr auf unserer neuen Homepage:

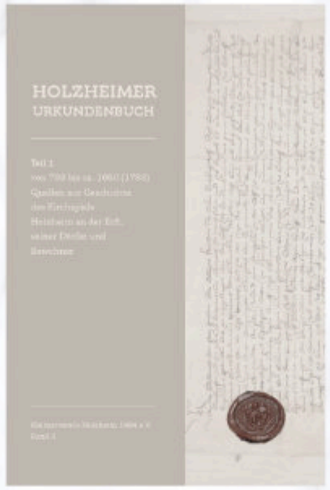
www.holzheim-hkv.de

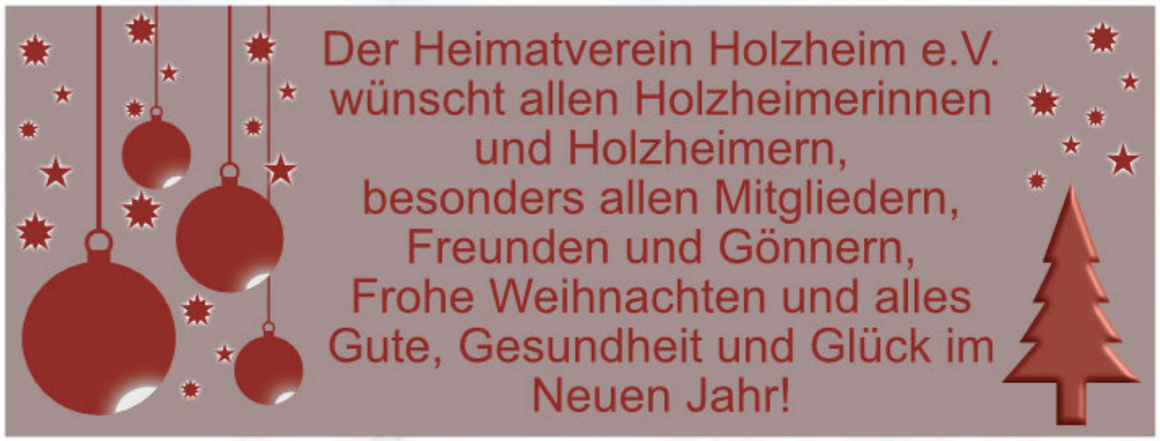
Auslieferung des Urkundenbuchs verzögert sich

Der Arbeitskreis Geschichte im Heimatverein Holzheim e.V. arbeitet an der Erstellung eines Urkundenbuchs für Holzheim. Dieses Urkundenbuch sollte zum Nikolausmarkt am 2. Adventswochenende druckfrisch vorliegen.

Bei der Freigabe der Druckversion stieß man jedoch auf Fehler und musste deshalb den Druck des Buches zunächst stoppen. Dies hat natürlich Auswirkungen auf den Liefertermin.

Bernd Gerigk und sein Team arbeiten mit Hochdruck an den Korrekturen, damit das Urkundenbuch hoffentlich zum Weihnachtsfest in gedruckter Version vorliegt.





Anzeige



HILO® Wir erstellen Ihre Steuererklärung*

Wir sind umgezogen!



Seit Mitte August arbeitet Thomas Ulbrich, Direktionsleiter für den Lohnsteuerhilfeverein HILO e.V., nun schon an seiner neuen Wirkungsstätte: auf der Reuschenberger Straße 11, direkt an der Ecke zur Poststraße in Neuss-Holzheim.

Der Umzug war für das gesamte Team ein wichtiger Schritt, um den Service in Neuss-Holzheim weiter zu optimieren. Die neuen Räumlichkeiten bieten eine frische und moderne Umgebung und ermöglichen nicht zuletzt dadurch dem Team von HILO, noch effizienter und professioneller in allen Fragen rund um die Lohnsteuer zu beraten. Thomas Ulbrich, geprüfter Bilanzbuchhalter (IHK) und seit 20 Jahren für HILO tätig, freut sich darauf, Sie an seinem neuen Standort persönlich begrüßen zu dürfen.

„Der Umzug ist ein wichtiger und richtiger Schritt für uns bei der kontinuierlichen Verbesserung der Dienstleistungen, die wir unseren Mitgliedern anbieten können", sagt Thomas Ulbrich aus tiefer Überzeugung. „Die neuen Räumlichkeiten auf der Reuschenberger Straße 11 bieten eine bequeme und leicht zugängliche Lage. Mein gesamtes Team ist hoch motiviert und bereit, auch hier den gewohnt professionellen und individuellen Service zu leisten, für den uns unsere Mitglieder so schätzen. Wir freuen uns sehr darauf, unsere Mitglieder - und alle, die es noch werden wollen - in unserem neuen Büro willkommen zu heißen."



Beratungsstellenleiter

Thomas Ulbrich

Steuerfachangestellter
gepr. Bilanzbuchhalter (IHK)

Wir beraten Arbeitnehmer und Rentner als Mitglieder ganzjährig (bei ausschließlichen Einkünften aus nicht- selbständiger Arbeit und/oder Rente). Eine Mitgliedschaft ist auch möglich, wenn Sie daneben noch Einkünfte aus Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als € 18.000/ 36.000 (ledig/verheiratet) haben.



50 Jahre HILO

*Wir beraten Mitglieder im Rahmen des § 4 Nr. 11 Steuerberatungsgesetz.

Direkt zur Webseite Hilo-Neuss.de

jetzt online Termin buchen

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO®
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V. · Beratungsstelle Neuss-Holzheim
Leiter: Thomas Ulbrich · Reuschenberger Straße 11
41472 Neuss-Holzheim · Telefon 02131/544439
E-Mail: thomas.ulbrich@HILO.de · Internet: www.Hilo-Neuss.de

Heimatverein Holzheim e.V.

Beitrittserklärung

(Formular bitte auch für Änderungen verwenden)

Der/die Unterzeichnende erklärt hiermit seinen/ihren Beitritt zum Heimatverein Holzheim e.V. und erkennt durch seine/ihre Unterschrift dessen Satzung an.

Nachname*: _____ Vorname*: _____

Straße*: _____ PLZ*: _____ Ort*: _____

Geburtsdatum*: _____ Telefon: _____ Mobil: _____

Email: _____

Jahresbeitrag: 18,00 €

☐ Den Beitrag überweise ich jährlich im Voraus bis zum 1. Februar auf eines der folgenden Konten des Heimatverein Holzheim e.V.:

Sparkasse-Neuss	IBAN: DE47 3055 0000 0000 7288 32	BIC: WELADEDNXXX
VR Bank eG Neuss-Holzheim	IBAN: DE90 3056 0548 2302 7000 12	BIC: GENODED1NLD

Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist jeweils zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form mindestens 14 Tage vor Ablauf des Jahres erfolgen.
Beitrittserklärung bitte senden an: Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss, oder bei einem Vorstandsmitglied abgeben.

Datenschutzbelehrung gemäß Artikel 12 -14 EU-DSGVO zur Einwilligung gemäß Artikel 6 und 7 EU-DSGVO (jeweils Stand 25.05.2018)
Alle Angaben sind freiwillig und müssen nicht gemacht werden. Wenn die Pflichtfelder (mit * gekennzeichnet) nicht ausgefüllt werden, kann die Beitrittserklärung jedoch nicht durchgeführt werden. Sie können die Einwilligung jederzeit ganz oder teilweise beim Heimatverein Holzheim e.V., namentlich bei Max Ankirchner (Vorsitzender), Telefon: 02131 82882, E-Mail: kontakt@heimatverein-holzheim.de, für die Zukunft widerrufen. Diese Datenerhebung dient dem Beitritt zum Heimatverein Holzheim, sowie der Mitgliederkommunikation im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft. Ihre Daten werden ausschließlich zu dem angegebenen Zweck verarbeitet. Sie werden nicht verändert oder an Dritte weitergegeben. Sie können sich jederzeit über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten informieren. Die Daten werden nach Austritt verwahrt und spätestens mit Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren unaufgefordert gelöscht.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mein Geburtsdatum zum 70., 75., 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag im Holzemer Blatt und/oder im Internet unter www.heimatverein-holzheim.de veröffentlicht wird.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass Bilder von mir, die auf Veranstaltungen des Heimatverein Holzheim entstanden sind, in der Tagespresse, im Holzemer Blatt und/oder im Internet veröffentlicht werden (z.B. bei Versammlungen, Vereinsfeiern, Reisen).

☐ Mir ist bekannt, dass ich einzelne oder alle Einwilligungen jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen kann. Hierzu reicht ein formloser schriftlicher Widerruf an die Vereinsadresse oder per Mail an kontakt@heimatverein-holzheim.de.

_____ _____
Ort, Datum des Eintritts Unterschrift
(Bei Kindern und Jugendlichen bitte Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)

* Pflichtangaben

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats.
Die Entrichtung des Beitrages erfolgt durch Bankeinzug regelmäßig am 1. Februar jeden Jahres.

Zahlungsempfänger:	Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss
Gläubiger-Identifikationsnummer:	DE24ZZZ00000286075
Mandatsreferenz:	Heimatverein-Holzheim-XX (Mitgliedsnummer wird vom Heimatverein ergänzt)
SEPA-Lastschriftmandat:	Ich ermächtige den Heimatverein Holzheim e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Heimatverein Holzheim auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis:	Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname des Kontoinhabers**: _____

IBAN: DE_____

Kreditinstitut: _____

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

** falls abweichend vom obigen Mitglied







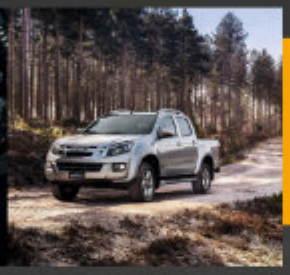




SEIT ÜBER 50 JAHREN IHR STARKER PARTNER FÜR MERCEDES-BENZ NUTZFAHRZEUGE

VERKAUF – SERVICE – MB ORIGINALTEILE





WIR FINDEN ALS OFFIZIELLER ISUZU PARTNER FÜR JEGLICHE ANFORDERUNG DAS PASSENDE FAHRZEUG FÜR SIE.

WIR BAUEN PICKUP NUTZFAHRZEUGE FÜR DEN INDIVIDUELLEN EINSATZ



Abrollkipper: ISUZU D-MAX Aufbau als Abroll-Container

+ individueller Containerbau
+ offroad-taugliche Stahlfelgen
+ Goldschmitt Luftfederanlage

Wir bei PickUp-Works bauen Ihren Pick-Up zu einem echten Nutzfahrzeug für den individuellen Einsatz um!

HEINZ HARTMANN

Heinz Hartmann GmbH | Ziegeleistr. 5 | 41472 Neuss-Holzheim | SERVICE – TUNING für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge,
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung für Nutzfahrzeuge | VanSolution Partner by Mercedes-Benz

WWW.LKW-HARTMANN.DE WWW.PICKUP-WORKS.DE

PICKUP works.de ISUZU VanPartner by Mercedes-Benz Mercedes-Benz Vans. Born to run.